

April 2017 / 36 Jg. / Nr. 4

De Neftebacher

Neftenbach

Aesch

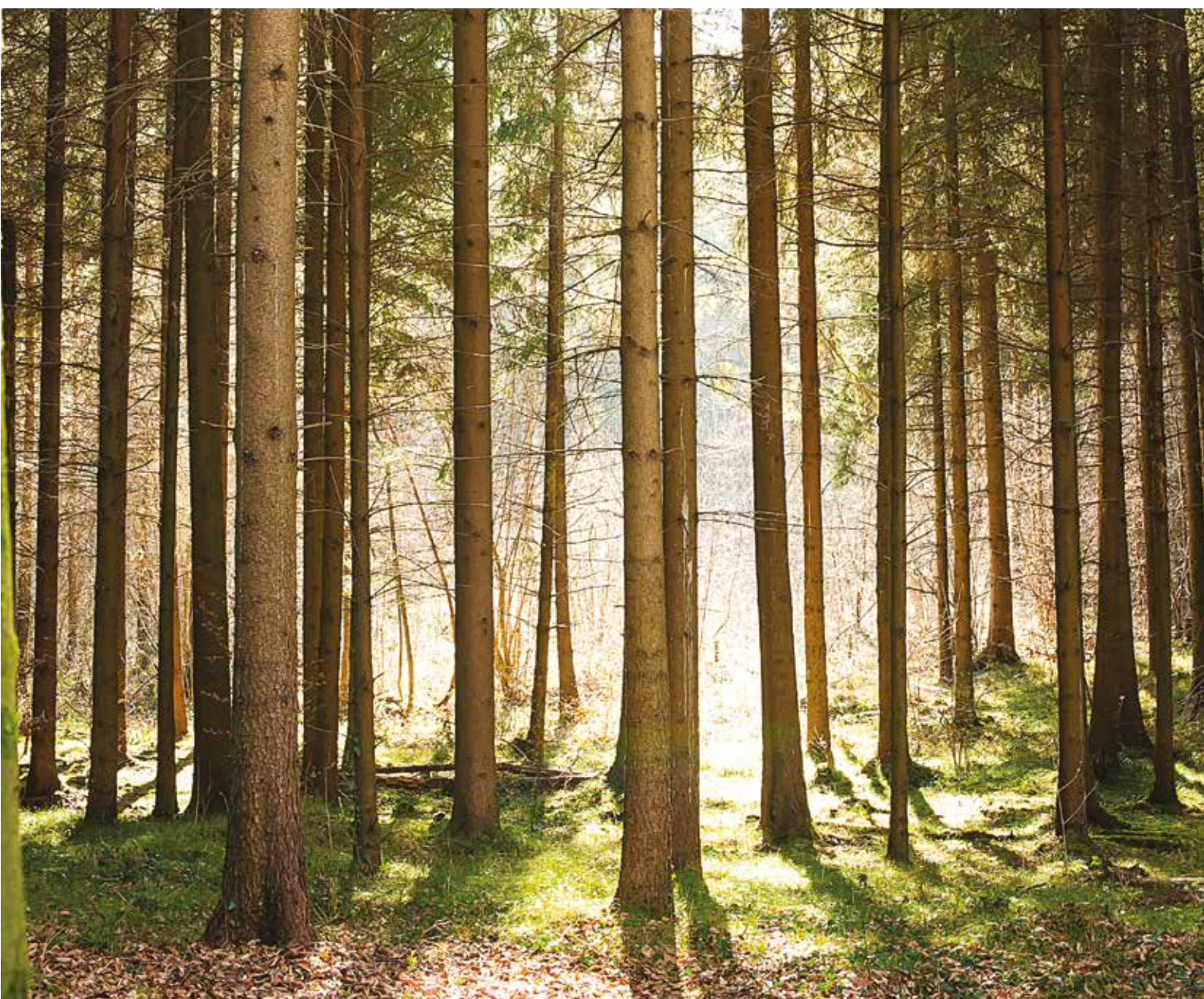
Hünikon

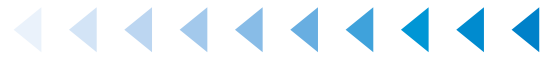
Riet



Gemeinde

Neftenbach
Mitteilungsblatt





Einfach nah

Wir sind in Sichtweite und auf Augenhöhe.

Als Regionalbank mit Filialen in Elgg, Neftenbach, Rätterschen und Rickenbach schätzen wir den persönlichen Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten



**Profitieren Sie von:
15% Ausstellungsrabatt
auf das Gerät**

4. Hausmesse

**Samstag, 8. April 2017
Sonntag, 9. April 2017
Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr**

Ein nahezu perfekter Rasen lässt jedes Gartenliebhaberherz höherschlagen. Ihr zukünftiger Helfer pflegt den Rasen professionell, leise und dazu umweltfreundlich – während Sie Zeit für sich, Ihre Familie und Ihre Hobbys haben.

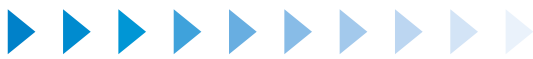


Lassen Sie sich von den Vorteilen von Rasenrobotern & Akkugeräten überzeugen und sich bei Wurst, Getränk & Kuchen fachmännisch beraten.

Wir freuen uns auf Sie Walter & Priska Wittenwiler

**Walter Wittenwiler Rasenroboter, Seuzachstrasse 42/Gewerbehaus Leigrueb, 8413 Neftenbach,
Tel. 079 350 15 88, www.rasenrobi.ch**





Gemeindepräsident Martin Huber hat das Wort...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Neftenbach, in der Tössallmend, in Aesch, Riet, Hünikon, in den Hueben und Höfen

Das Ergebnis der Gemeinderechnung für das Jahr 2016 schliesst mit umgekehrten Vorzeichen ab. Anstatt dem erwarteten Aufwandüberschuss von rund CHF 600'000,- zeichnet sich ein gleichlautender Ertragsüberschuss ab. Unterschiedliche Faktoren beeinflussen die Rechnungslegung des öffentlichen Haushalts und sind erklärungsbedürftig. Lesen Sie dazu den detaillierten Bericht von Finanzverwalter Thomas Hofmann (Seite 6 und 7). Zusammenfassend haben die gestiegene Steuerkraft, Einsparungen beim baulichen und betrieblichen Unterhalt, nicht vorhersehbare Mehreinnahmen sowie eine tiefere Investitionstätigkeit zum positiven Resultat beigetragen. Unter dem Strich wird die Finanzpolitik des Gemeinderats für die Periode 2017 bis 2020 ohne die dritte Steuererhöhung im Jahr 2018 aufgehen. Nachdem die Gemeindeversammlung je einer Steuerfusserhöhung für die Jahre 2016 (+ 6%) und 2017 (+ 2%) zugestimmt hat, zeichnet sich dank der einhergehenden Kosteneindämmung die angestrebte Plafonierung bei der Steuerbelastung ab. Dank der massvollen Erhöhung der Steuern in zwei Schritten, kombiniert mit der sparsamen Gangart werden wir weiterhin den Weg des ausgewogenen Gemeindehaushalts verfolgen. Ich bin zuversichtlich, dass uns das finanzielle Polster aus dem Jahresabschluss 2016 helfen wird, die zu erwartenden Rückgänge bei den Finanzausgleichszahlungen in den Jahren 2017 und 2018 zu kompensieren. Der aktuelle Steuerfuss von 109% dürfte auch für das Budget 2018 genügen.

Ich wünsche Ihnen eine spriessende Frühlingszeit.

Ihr Gemeindepräsident
Martin Huber
martin.huber@neftenbach.ch



Fotografiert von Reto Braunschwiler

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus Behörden und Verwaltung 3
Schule 10
Informationen aus öffentlichen Einrichtungen 12
Kirchenleben 18
Dorfgeschichte 24
Kleinanzeigen 25
Dorf und Flur 26
Vereinsleben 28
Veranstaltungen 36
Dorfkalender 38
Notfallnummern/ Impressum/ Inserenten-Hinweise 39

Titelbild

Der Frühling in Neftenbachs Wäldern
Fotografiert von
Natalia Frei



Beschlüsse des Gemeinderats

Neue Computer für die Gemeindeverwaltung

Für den Ersatz der Computer aus dem Jahr 2012 und die Aktualisierung der Programme hat der Gemeinderat einen Objektkredit von CHF 57'000.- bewilligt.

Neuverpachtung des Jagdreviers für acht Jahre

Die bisherige Jagdgesellschaft hat sich erneut und diesmal als einzige Bewerberin um die Revierpacht für die Zeit vom 1. April 2017 bis zum 31. März 2025 beworben und den Zuschlag erhalten. Der jährlich zu entrichtende Pachtzins beläuft sich auf CHF 6'565, wovon 20 % in die Gemeindekasse fliessen. Die Jagdgesellschaft setzt sich aus folgenden Pächtern zusammen:

- Jürg Saxer, Neftenbach: Obmann und Bevollmächtigter
- Reto Amstutz, Neftenbach (Riet): Jagdleiter
- Sandro Bohn, Neftenbach: Jagdleiter Stellvertreter
- Erhard Heiniger, Neftenbach: Kassier
- Christoph Heiniger, Neftenbach: Aktuar
- Hans von Känel, Neftenbach: Hüttenwart

Begrüssungsgespräch für Menschen mit Migrationshintergrund

Seit eineinhalb Jahren führt die Gemeinde regelmässig Willkommensanlässe für neu zugezogene Einwohner aus dem Ausland durch, um deren Integration zu fördern. Die in Abständen von vier Monaten durchgeführten Anlässe haben grundsätzlich ein positives Echo ausgelöst. Es wurde jedoch festgestellt, dass die individuellen Informationsbedürfnisse der Einwohner mit Migrationshintergrund enorm unterschiedlich ausgefallen sind und im Rahmen von Gruppenanlässen nicht zufriedenstellend gestillt werden konnten. Es fehlt an der notwendigen Zeit und den vertraulichen Rahmenbedingungen, um auf die persönlichen Anliegen Einzelner eingehen zu können. Daher hat der Gemeinderat entschieden, die Gruppenanlässe durch persönliche und individuelle Erstgespräche abzulösen.

Unterstützung des Gemeindereferendums

Gegen den Kantonsratsbeschluss vom 23. Januar 2017 (Änderung des Gesetzes über Jugendheime und Pflegekinderfürsorge) hat der Gemeinderat die Unterstützung des von der Gemeinde Wallisellen initiierten Gemeindereferendums beschlossen. Im Jahr 2015 entschied das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, dass bei einer Platzierung von Kindern und Jugendlichen in einem ausserkantonalen Heim die Versorgertaxe nicht von der Wohngemeinde, sondern vollumfänglich vom Kanton übernommen werden muss. Das Bundesgericht ist sodann mit Urteil aus dem Jahr 2016 zum Schluss gekommen, dass die Versorgertaxe auch bei einer innerkantonalen Platzierung vom Kanton getragen werden muss.

Die vom Kantonsrat am 23. Januar 2017 verabschiedete Gesetzesänderung wird zur Folge haben, dass sich die Gemeinden – entgegen der vorgenannten Urteile – wiederum an den Kosten der innerkantonalen und ausserkantonalen Platzierungen beteiligen müssen, falls die Eltern wirtschaftlich dazu nicht in der Lage sind. Gemäss Kantonsverfassung können zwölf politische Gemeinden das Gemeindereferendum ergreifen und eine Volksabstimmung verlangen. Die Befugnis zur Unterstützung des Gemeindereferendums obliegt gemäss Art. 24 Ziff. 13 der Gemeindeordnung Neftenbach dem Gemeinderat.

Vertrag über den Zusammenschluss der Wasserversorgung

Mit der Verbindung der Wasserversorgungen von Buch a.l. und Neftenbach im Reservoir Kehlhof kann ein für beide Gemeinden vorteilhaftes Vorhaben umgesetzt werden. Für Buch a.l. kann das sogenannte zweite Standbein für Notfälle sichergestellt werden, während Neftenbach von zusätzlicher Wasserlieferung zu attraktiven Konditionen profitieren kann. Der Gemeinderat hat dem Vertrag mit der Gemeinde Buch a.l. zugestimmt.

Bericht zur Gemeindeentwicklung

Am 9. April 2016 haben sich rund 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger in einer Denkwerkstatt mit Anliegen und Erwartungen über die Gestaltung der Zukunft befasst. Aus den angeregten Ideen hat der Gemeinderat die wegweisenden Vorschläge in einem Bericht an die Bevölkerung zusammengetragen. Der Bericht fasst die Vorstellungen des Gemeinderats und der Bevölkerung zur Entwicklung der Gemeinde in einer Gesamtschau zusammen und manifestiert sich in konkreten Formulierungen über Ziele und Massnahmen. Der Bericht über die Gemeindeentwicklung soll dem Gemeinderat als Entscheidungshilfe und als Grundlage für die Kommunikation mit der Bevölkerung dienen. Allen voran soll der Gemeindeentwicklungsbericht als Orientierungshilfe für die anstehende Totalrevision der Ortsplanung und die Nutzung der Schlüsselgrundstücke im Besitz der Gemeinde dienen. Der vorliegende Bericht zur Gemeindeentwicklung ist am 29. März 2017 öffentlich präsentiert und diskutiert worden. Der Bericht ist auf der Homepage der Gemeinde einsehbar.

Vernehmlassung zur Revisionsvorlage für neue Gemeindeordnung

Zum Entwurf für eine neue Gemeindeordnung sind innerhalb der Vernehmlassungsfrist die Stellungnahmen von Gruppierungen und Einzelpersonen eingetroffen. Mehrfach kritisiert werden die vom Gemeinderat vorgeschlagene Abschaffung der vorberatenden Gemeindeversammlung und die Verschiebung der Zuständigkeit in planungsrechtlichen Angelegenheiten von der Urnenabstimmung zur Gemeindeversammlung. Angezweifelt wird auch die Notwendigkeit der Erhöhung der Finanzkompetenzen des Gemeinderats im Zusammenhang mit dem Kauf von Immobilien auf zwei Millionen Franken (bisher 1 Mio.). Wenig Verständnis wird über die Absicht geäussert, dass inskünftig nur noch jene Bauabrechnungen der Gemeindeversammlung vorgelegt werden müssen, welche den bewilligten Kredit überschritten haben. Ebenfalls zu Unverständnis geführt hat die Beschneidung des Antragsrechts der Schulpflege an die Gemeindeversammlung und die Urnenabstimmung. Der Gemeinderat hat diese und weitere Stellungnahmen einzeln beurteilt und wird an der vorberatenden Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2017 seine Antworten dazu erläutern. Die an der Vernehmlassung beteiligten Gruppierungen und Einzelpersonen werden persönlich darüber informiert, ob ihre Begehren berücksichtigt wurden.

Hannes Friess,
Gemeindeschreiber
hannes.friess@neftenbach.ch



Aus den Verhandlungen der Baukommission

Von Mitte Februar 2017 bis Mitte März 2017 wurden folgende Baubewilligungen erteilt

Im Anzeigeverfahren:

Lang Matthias und Erika, Haltenstrasse 31, Neftenbach; Energetische Sanierung, Schwedenofen und Fassadenänderung; Assek.-Nr. 961; Kat.-Nr. 444; Haltenstrasse 31, Neftenbach, Wohnzone W2/30%

Sackers Jörg, Seuzachstrasse 1, Neftenbach; Lichtschächte (Oblichter) in Dachwohnung; Assek.-Nr. 269; Kat.-Nr. 899; Seuzachstrasse 1, Neftenbach, Kernzone überkommunales Ortsbild

Ammann Bruno und Silvia, Im Juch 1, Riet; Projektverfasser: Goldstrom AG, 8001 Zürich; Photovoltaikanlage; Assek.-Nr. 1036; Kat.-Nr. 3431; Im Juch 1, Riet, Landwirtschaftszone

Christian Häni
Bausekretär
christian.haeni@neftenbach.ch

Wir gratulieren

Die Einwohnerkontrolle und die Redaktion freuen sich, Ihnen traditions-gemäss hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt zu geben. Es sind hier jene Jubilare aufgeführt, die mit der Veröffentlichung ihrer Festtage einverstanden sind. Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute.

80. Geburtstag

18.04.1937
de Nardin Ingrid
Rosenweg 16c, Neftenbach

86. Geburtstag

09.04.1931
Sangiorgio Denise
Rötelstrasse 20, Neftenbach

87. Geburtstag

26.04.1930
Rehelt Klara
Alterswohnheim Flaach, Flaach

88. Geburtstag

12.04.1929
Gebendinger Erna
Alters- und Pflegeheim
Peteracker, Rafz

89. Geburtstag

11.04.1928
Gebendinger Walter
Heimstätte Rämismühle, Rämismühle

94. Geburtstag

13.04.1923
Tribelhorn Hildegard
Haus zum Seewadel, Affoltern a.A.

97. Geburtstag

30.04.1920
Heiniger Helena
Seuzachstrasse 110, Riet

Goldenen Hochzeit

15.04.1967
Huber Max und Verena
Haltenstrasse 22

Jacqueline Taddio
Leiterin Einwohnerkontrolle
jacqueline.taddio@neftenbach.ch

Der Sommer kann kommen!

Die „Nefti-Tasche“ ist eingetroffen!

Die Tasche ist während den Öffnungszeiten im Gemeindehaus erhältlich:

Preis: CHF 2.- pro Tasche

Grösse: 40 x 36.50 x 12.50 cm (beschränkte Traglast)





Kommentar zur Jahresrechnung 2016

Der positive Jahresabschluss von 2015 wiederholt sich 2016

Sicher erinnern Sie sich an den positiven Jahresabschluss 2015. Mit dem ebenfalls positiven Jahresabschluss 2016 kann am Vorjahresresultat angeknüpft werden. Der Abschluss 2016 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 610'491.78 aus anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 628'900. Auch wenn das Resultat nicht die finanzielle Lage unserer Gemeinde abzubilden vermag und dieselben Vorbehalte wie im letzten Jahr angebracht werden müssen, zeigt sich, dass die steigenden Aufwände durch Einsparungen aufgefangen werden konnten.

Abweichungen im Steuerbereich

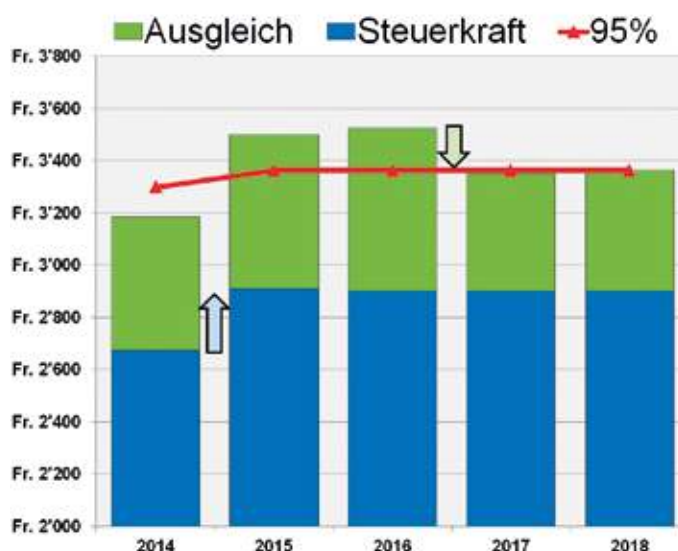
Dass die Jahresrechnung 2016 um 1,2 Mio. besser abgeschlossen hat, liegt zu einem grossen Teil an den höheren Steuererträgen. Im August 2015 dienten die Steuerzahlen von 2014 als Budgetgrundlage, die Tendenz der höheren Steuererträge 2015 war spürbar und wurde optimistisch ins Budget einbezogen. Bei der Rechnungslegung 2015 stellte sich heraus, dass die Steuerkraft in Neftenbach von 2014 auf 2015 um CHF 238 pro Kopf gestiegen war. Die Steuerkraft hat sich bis 2016 stabil gehalten und zu entsprechenden Abweichungen 2016 geführt:

	Rechnung 2014	Budget 2016	Rechnung 2016
Ordentliche Steuern	14'453'140	15'643'400.-	15'809'617
Steuern früherer Jahre	745'089	1'000'000.-	1'328'908
Quellensteuern	99'534	150'000.-	274'880
Aktive Steuerauscheidung	304'247	350'000.-	467'467
Grundstückgewinnsteuern	1'375'643.05	650'000.-	757'857

Trotz der optimistischen Budgetierung wurde das Budget 2016 bereits in obigen fünf Konten um gesamthaft CHF 845'332.15 übertroffen.

Der Verzögerungseffekt des Finanzausgleichs

So erfreulich die Verbesserung der Steuerkraft auch ist, in der Konsequenz erhält die Gemeinde Neftenbach aufgrund dieser Einnahmen im Jahr 2018 weniger Zuschüsse vom Kanton. Das System des Ressourcenausgleiches garantiert den Gemeinden eine Steuerkraft von 95% des kantonalen Durchschnittes. Steigt die eigene Steuerkraft an, verringert sich automatisch der Zuschuss vom Kanton, da weniger Mittel bis zu den erwähnten 95% fehlen. Weil der Ressourcenausgleich mit zwei Jahren Verzögerung ausbezahlt wird, belasten diese Kürzungen die Budgets 2017 und 2018 (siehe Abbildung).



Wie man es dreht und wendet, solange die Gemeinde Neftenbach eine Steuerkraft unter 95% hat, erwächst uns durch einen Anstieg derselben keinen Vorteil. Als Faustregel gilt; steigt die Steuerkraft bei gleichbleibendem kantonalem Durchschnitt um CHF 200.-, verringert sich bei 5'500 Einwohnern der Zuschuss zwei Jahre später um CHF 1,1 Millionen. Mehreinnahmen können in diesem Ausgleichssystem nur durch neue Steuerzahler oder Steuererhöhungen erreicht werden.

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?

GUTSCHEIN
FÜR EINE KURZBERATUNG VOR ORT
Ein Gutschein pro Haushalt einlösbar

CONCENTO IMMOBILIEN

Concento GmbH, Winterthur, concento.ch, 052 202 88 38



Die Brennpunkte des Ausgabenwachstums

Wie erwartet sind in den Bereichen „Zusatzleistungen zur AHV/IV“ und „Pflegef়inanzierung Heimkosten“ die Kosten erneut um CHF 128'200.- resp. CHF 218'000.- angestiegen. Die Normkosten der Pflegef়inanzierung hat die Gemeinde alleine zu tragen, während im Bereich der Zusatzleistungen der Kanton einen Teil der Kosten übernimmt.



Zu den kostentreibenden Bereichen zählt auch immer die Sonderschule. Hier sind die Kosten gegenüber dem Budget um knapp CHF 100'000.- stärker angewachsen als angenommen. Auch in der Primarschule musste ein Anstieg bei den kantonalen Lehrerlöhnen um CHF 90'000.- hingenommen werden. Allerdings wurde dieser Kostenschub durch Einsparungen wettgemacht.

Sparbemühungen und Mehreinnahmen

Allgemein darf mit Genugtuung festgestellt werden, dass die Mehrzahl der Budgetposten diszipliniert eingehalten wurde. Über das ganze Rechnungsergebnis wurden gegenüber dem Budget CHF 388'300.- an baulichem Unterhalt (Gebäude, Strassen, Leitungen) reduziert oder verschoben. Die grösste Reduktion, nämlich CHF 184'700.-, fand bei den Schulliegenschaften statt. Für den Fall einer Platzierung in einem Kinder- und Jugendheim sind CHF 108'000.- (Kosten für einen Fall) budgetiert worden. Glücklicherweise musste für kein Kind diese Massnahme ergriffen und das Geld nicht ausgegeben werden. Auch erfreulich ist die Gewinnausschüttung der ZKB, wo CHF 55'000.- mehr als erwartet vereinnahmt werden durften. Im Weiteren hat das Bauamt CHF 69'800.- mehr an Baugebühren eingenommen als veranschlagt, da einige Grossprojekte bearbeitet werden durften.

Weniger investiert

Die Investitionsrechnung weist Nettoausgaben von CHF 1'464'806.89.- aus gegenüber budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 2'248'500.-. Dieser tiefe Wert kam zum einen durch höhere Einnahmen bei den Anschlussgebühren zustande (+ CHF 114'400.-), zum anderen schloss die Sanierung des Schwimmbades günstiger ab und die Ausgaben für die Forstgebäudeerweiterung verschieben sich ins Jahr 2017. Zudem waren einige Projektierungen noch nicht soweit gediehen, als dass sie im vergangenen Jahr grosse Kosten verursacht hätten. Die tiefen Investitionskosten 2016 führen dazu, dass die Projekte aus eigenen Mitteln bezahlt werden konnten, was in der Vergangenheit nicht immer der Fall war.

Bessere Bilanz dank Neubewertung

Dem Finanzvermögen von CHF 22,9 Mio. stehen Fremdkapitalien und Verrechnungen in der Höhe von CHF 11,6 Mio. gegenüber. Während den Gebührenbereichen CHF 5,8 Mio. Kapital zusteht, beläuft sich das Eigenkapital per Ende Jahr auf CHF 23,3 Mio. (2015: CHF 18'9 Mio.). Durch eine Neuschätzung und Bilanzanpassung der Liegenschaften im Finanzvermögen (Bsp. Zentrumswiese) ist dieses um CHF 3,8 Mio. aufgewertet worden. Das Nettovermögen pro Einwohner liegt somit bei CHF 1'934.- (Vorjahr CHF 938.-). Diese Offenlegung stiller Reserven verändert die flüssigen Mittel allerdings nicht. Per Ende 2016 bestehen Darlehen in der Höhe von CHF 5 Mio.

Thomas Hofmann,
Finanzverwalter
thomas.hofmann@neftenbach.ch



Grüngutsammlung auch in Hünikon/Aesch

Neu wird seit März 2017 auch Hünikon und Aesch direkt mit einem Grüngutsammelplatz bedient.



Biogene Abfälle (Grüngut) Dezentrale Kompostierung

Abfälle aus Küche und Garten sollen möglichst vor Ort kompostiert werden. Weitere Informationen unter www.kompost.ch oder www.kompostberatung.ch.

Grüngutsammelplatz

Bitte keine Küchenabfälle, keine Asche, kein Katzenstreu und keine kompostierbaren Beutel.

März – November: Samstag

13:00 - 13:20 Hünikon,
Ecke Fuchsbüelstr./ Henggartstr.

13:30 - 13:50 Aesch,
Milchhütte

14:00 - 14:30 Tössallmend,
Wendeplatz Heimstättenweg

14:45 - 17:00 HSS Teggenberg

März – November: Mittwoch

17:00 - 19:00 HSS Teggenberg

Dezember - Februar: Samstag

14:00 - 15:00 HSS Teggenberg



Häckseltouren (Äste bis Ø 20 cm)

Anmeldung jeweils bis vorangehendem Freitag, 11:00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung 052 305 06 66.

Die Arbeiten werden ab dem jeweiligen Montag im Laufe der Woche ausgeführt.

Gratis: 30 Minuten Häckseln

Kosten: Ab der 30. Minute wird eine Rechnung gestellt (pro angebrochene 5 Minuten= CHF 20.-)

Zusätzliche Abholtermine gegen Gebühr:
Ernst Huber 052 315 32 57

Häckseltouren: Jeweils ab Montag, am:

**10.04.17 / 08.05.17 / 03.07.17 /
04.09.17 / 09.10.17 / 13.11.17**



Unterhaltsarbeiten A4

Unterhaltsarbeiten an den Bauwerken und entlang der Fahrbahn und Böschungen, erfordern zwischen den Anschlüssen Kleinandelfingen, Adlikon, Henggart und Winterthur-Nord die **Sperrung beider Fahrbahnen.**

Diese Arbeiten werden **während der Nacht** ausgeführt und finden an folgenden Daten statt:

25. – 27. April 2017 20:00 Uhr bis ca. 5:00 Uhr

12. – 15. Juni 2017 20:00 Uhr bis ca. 5:00 Uhr

04. – 07. Sept. 2017 20:00 Uhr bis ca. 5:00 Uhr

Wetterbedingte Verschiebungen sind möglich.

Die Umleitung erfolgt über die Kantonsstrasse Kleinandelfingen, Adlikon, Henggart, Aesch, Riet und Ohringen-Wiesenthal.

Die Sperrung wird deshalb in den Ortschaften Aesch und Riet zu Mehrverkehr führen. Das Tiefbauamt des Kantons Zürich (Strasseninspektorat) bitten die Anwohner um Verständnis.

Gaby Meier,
Leiterin Werke
gaby.meier@neftenbach.ch



thaler
Gipser | Maler | Bodenleger
Seit 60 Jahren in Winterthur

Malerarbeiten vom Fachmann

Farbberatung • Fassaden • Tapezierarbeiten • Dekoration • Farbkonzepte

Unser Abteilungsleiter Malerei & Spritzwerk Simon Abderhalden empfiehlt: «Setzen Sie auf Qualität.»




Thaler AG, Zürcherstrasse 262, 8406 Winterthur
+41 52 266 06 26, info@thag.ch
www.thaler-ag.ch

Unsere Hauptsammelstelle Teggemberg ist eine Sammelstelle

für **SENS** eRecycling

Was kann dort recycelt werden?

Alle nicht mehr gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräte, damit fachgerechtes eRecycling und damit der Schutz der Umwelt garantiert werden können. SENS eRecycling hat sich auf die Bereiche der Haushaltklein- und Haushaltgrossgeräte, Kühl-, Gefrier- und Klimageräte, elektrischen und elektronischen Spielwaren, Bau-, Garten- und Hobbygeräte, Leuchten und Leuchtmittel sowie Sport- und Fitnessgeräte spezialisiert.

Elektrische und elektronische Gross- und Kleingeräte:

- Kühlschränke, Klimageräte
- Waschmaschinen, Trockner
- Staubsauger, Ventilatoren
- Küchengeräte
- Rasierapparate, Föhne
- Rasenmäher, Bohrmaschinen
- Hometrainer
- usw.



Elektrische und elektronische Spielwaren:

- Spielzeugautos
- Autorennbahnen
- Roboter
- Gameboys
- Modelleisenbahnen
- Kinderspieltelefone
- Spielzeuginstrumente
- usw.



Elektrische und elektronische Leuchten und Leuchtmittel:

- Sparlampen
- Boden-, Tisch- und Deckenleucht
- Neonröhren
- Taschenlampen
- Scheinwerfer
- Spotleuchten
- Lavalampen
- usw.





Neues an der Schule Neftenbach ab Schuljahr 2017/18

Unterrichtszeiten am Kindergarten und an der Primarschule

Im Zusammenhang mit dem neuen Berufsauftrag für die Lehrpersonen, der aufs Schuljahr 2017/18 in Kraft tritt (Informationen dazu sind unter diesem Stichwort auf der Homepage des Volksschulamts www.vsa.zh.ch zu finden), müssen die Stundenpläne von Kindergarten und Unterstufe abgeglichen werden. Die Schulleitung hat entschieden, die Anfangszeit auf der Kindergarten- und der Primarstufe auf 8:10 Uhr zu legen. An der Primarschule beginnt der Unterricht wie bisher um 8:20 Uhr, am Kindergarten um 8:30 Uhr. Zwischen Anfangszeit und Unterrichtsbeginn ist betreute Auffangzeit. Auf beiden Stufen endet der Vormittagsunterricht um 11:50 Uhr. Der Nachmittagsunterricht dauert am Kindergarten und an der Primarschule von 13:30 Uhr bis 15:10 Uhr. Seit dem Schuljahr 2015/16 haben die Erstkindergärtler am Donnerstag-, die Zweitkindergärtler am Montagnachmittag Unterricht. Dies hat sich gemäss Kindergartenlehrpersonen nicht bewährt. Die Kleinen sind am Donnerstagnachmittag oft müde und unkonzentriert. Ab kommandem Schuljahr haben sie darum wieder am Montag-, die Grossen am Donnerstagnachmittag Unterricht.

Elternbeiträge für den Blockflötenunterricht

Nach der musikalischen Grundschule in der 1. Klasse, die im regulären Stundenplan enthalten und für die Schülerinnen und Schüler kostenlos ist, kann ab der 2. Klasse der freiwillige Blockflötenunterricht besucht werden. Dieser Unterricht gehört seit vielen Jahren zum Angebot unserer Schule und ist nach wie vor beliebt. Durchschnittlich können jedes Jahr zehn bis zwölf Gruppen mit vier bis acht Kindern gebildet werden. Im 1. und 2. Spieljahr werden die Lektionen nach Möglichkeit in den Blockzeitenstundenplan integriert. Der Flötenunterricht wird von kommunal angestellten Lehrpersonen mit einer entsprechenden Ausbildung erteilt und von der Schule subventioniert. Während die Kosten des Instrumentalunterrichts der Jugendmusikschule in den vergangenen Jahren angehoben wurden, sind die Elternbeiträge für den Blockflötenunterricht unverändert geblieben. Ab kommandem Schuljahr werden die Tarife gemäss neuen Richtlinien moderat angepasst: 1. und 2. Spieljahr CHF 250.-, 3. Spieljahr CHF 350.- pro Schuljahr. Im 3. Spieljahr sind die Gruppen meist deutlich kleiner, die Teilnehmenden profitieren darum von einem intensiveren Unterricht.

Freifach Tastaturschreiben an der Sekundarschule

Aufs Schuljahr 2012/13 wurde das Freifach Tastaturschreiben für Sekundarschülerinnen und -schüler eingeführt. Jugendliche, die beabsichtigen, eine KV- oder Informatik-Lehre zu absolvieren, haben damit die Möglichkeit, am Ende des Kursbesuchs einen Test durchzuführen und ein gültiges Diplom gemäss KV Winterthur zu erwerben. Zudem ist die Arbeit am Computer wesentlich einfacher zu meistern, wenn das 10-Fingersystem beherrscht wird. Das Freifach wird darum oft auch aus diesem Grund besucht. Anfänglich wurde dieses von einer Lehrperson des Sekundarschulteams unterrichtet. Da der Kurs inzwischen vor allem online stattfindet und keine Lehrperson für das Beaufsichtigen der Jugendlichen nötig ist, wird seit diesem Schuljahr ein Zivildienstleistender eingesetzt. Der Elternbeitrag von CHF 100.- für den einsemestrigen Kurs ist nicht mehr gerechtfertigt, das Freifach Tastaturschreiben wird darum ab kommandem Schuljahr unentgeltlich angeboten.

Esther Kobe,
Leiterin Schulverwaltung



Gesucht per 21.8.2017 für die Stelle als FahrerIn Schulbus 35%,

eine fröhliche Person, gewohnt im Umgang mit Kindern. Erfahrung mit Kleinbus, Lieferwagen, Wohnmobil etc. von Vorteil. Ideal für Hausfrauen-/männer, HauswartInnen, IV-BezügerInnen, „Jungpensionierte“, selbständig Erwerbende. Führerausweis D1 oder C. CZV-Ausweis oder Bereitschaft diese Kurse zu belegen, finanzielle Beteiligung möglich. Zeitgemässe Entlohnung, aufgestelltes Team, Schulferien. Wohnort zwingend Gemeinde Neftenbach oder im Umkreis von 1km oder für eine weitere Stelle Wohnort zwingend in der Gemeinde Zell oder max. 2 km Umkreis. Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Führerausweis an:

Eric Pfister Personentransporte, Im Schatz 3, 8303 Bassersdorf. Mail: kontakt@pfistertrans.ch. Tel: 044 836 90 43.

ERIC PFISTER
PERSONENTRANSPORTE



elternmitwirkung

neftenbach

Die Elternmitwirkung Neftenbach unterstützt die Zusammenarbeit von Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und Schulpflege und baut somit Brücken zwischen Schule und Elternhaus.

Wir suchen per Schuljahr 2017/2018 eine/n neue/n Präsidentin/en Kindergarten/Primarschule

Hauptaufgaben:

- Koordinieren innerhalb vom Vorstand
- Bindeglied zwischen Schulleitung und Delegierte
- EMW gegen Aussen vertreten
- Infoanlässe und Sitzungen organisieren/durchführen
- Budget/Jahresplanung erstellen
- Zusammenarbeit Präsident/Co-Präsident, gegenseitige Unterstützung/Ergänzung

Sie bringen mit:

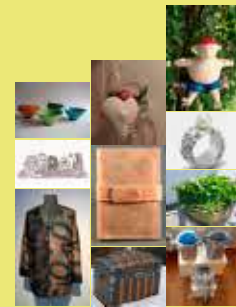
- Ihr Kind geht in Neftenbach oder Aesch zur Schule
- Interesse am schulischen Umfeld
- Freude an Teamarbeit

Ein Wort der jetzigen Präsidentin:

„In den letzten 5 Jahren durfte ich in einem gut eingespielten und funktionierenden Vorstandsteam mitdenken und zusammen mit vielen engagierten Delegierten mitwirken. Die Tätigkeit für die Elternmitwirkung hat auf jeden Fall meinen persönlichen Horizont erweitert.“ Barbara Chiasserini, Präsidentin EMW Neftenbach KIGA/Primarschule

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme über unsere Homepage www.emw-neftenbach.ch

KUNST HAND WERK



Frühlingsausstellung
in der Zelttrotte Hettlingen
Seuzacherstr. 4

31. März - 2. April 2017

Freitag 14 - 19 Uhr
 Samstag 11 - 18 Uhr
 Sonntag 11 - 17 Uhr

Auf euren/Ihren Besuch freuen sich:

- Ciot Paola / Schmuck
- Copas Ines / Schönes aus Leder und Papier
- Heregthy Moni / MonisLoveBirds: von ♥ zu ♥
- Kuster Silvia / FORM-TEXTILIEN handgewoben
- Naef Gerda / Textiles
- Naef Sandra / Keramik
- Neukomm Maggy / Maggy's Reisetruhen
- Okle Doris / Nützliches + Hilfreiches aus Heilkräutern
- Perler Kathrin / Accessoires, Schmuck und Geschenke
- Rehmann Susanne / Skurrile Figuren



elternmitwirkung

neftenbach

Die Elternmitwirkung Neftenbach unterstützt die Zusammenarbeit von Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und Schulpflege und baut somit Brücken zwischen Schule und Elternhaus.

Wir suchen per Schuljahr 2017/2018 eine/n neue/n Präsidentin/en Sekundarschule

Hauptaufgaben:

- Koordinieren innerhalb vom Vorstand
- Bindeglied zwischen Schulleitung und Delegierte
- EMW gegen Aussen vertreten
- Infoanlässe und Sitzungen organisieren/durchführen
- Budget/Jahresplanung erstellen
- Zusammenarbeit Präsident/Co-Präsident, gegenseitige Unterstützung/Ergänzung

Sie bringen mit:

- Ihr Kind geht in Neftenbach zur Schule
- Interesse am schulischen Umfeld
- Freude an Teamarbeit

Ein Wort vom jetzigen Präsidenten:

„Ich schätze die direkte Zusammenarbeit mit der Schulleitung und die gegenseitige Unterstützung sehr. Ich darf Ideen einbringen und spüre ein grosses Wohlwollen und konstruktives Zuhören unserer Anliegen.“ Walter Feuchter, Präsident EMW Sekundarschule

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme über unsere Homepage www.emw-neftenbach.ch



Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

Nah. Schnell. Professionell.

Elektrizitätswerke
des Kantons Zürich
Ektop Pfungen
Dorfstrasse 23
8422 Pfungen
Direkt 058 359 47 50
pfungen@ekzeltop.ch





Badi Neftenbach

Bade-Saison 6. Mai bis 17. September 2017

Der Verkauf von Sportpässen Winterthur und Umgebung – www.sportpass.ch – und der Nefti-Saison-Karten beginnt bereits ab dem 10. April in Paulis Fast-Food-Theke im Sportzentrum Pöschenriet (Öffnungszeiten bis 6. Mai: Mo – Fr 9:00 -15:30 / 18:00 – 21:00, Sa geschlossen, So 10:00 – 21:00)

Schwimmbad Öffnungszeiten:

Montag 10:00 - 20:00
nach den Sommerferien bis 19:00
Dienstag - Samstag 9:00 - 20:00
nach den Sommerferien bis 19:00
Sonntag 9:00 - 19:00
Bei ungünstiger Witterung kann der Betrieb durch den Bademeister eingeschränkt oder eingestellt werden.

Schwimmbad Tel. 052 315 14 35
Teamleitung Tel. 052 305 06 70



Neftenbach	Einzel- eintritte *	10er Abo	Saisonkarte (persönlich mit Foto)
Kinder unter 18 Jahren	CHF 3.-	CHF 25.-	CHF 40.-
Erwachsene ab 18 Jahren	CHF 6.-	CHF 50.-	CHF 80.-
Familienkarte** mit Foto für alle Familienmit- glieder			CHF 150.-
* Einzeleintritte gelten als Tageskarten (3x benutzbar) ** mit Kindern unter 18 Jahren; keine Ferienkinder			

Mietgegenstände	Miete:	Depot:
Kleiderkästli Einzel -> Depomat	CHF 2.-	
Kleiderkästli (Saison)	CHF 10.-	CHF 10.-
Liegestuhlkasten (nur Saison)	CHF 20.-	CHF 10.-

Für die Badegäste steht der **Grillplatz** zur individuellen Benutzung während der üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Schwimmbadsaison.
Ihr Bademeister-Team

Winterthurer Sportpass (persönlich mit Foto)

Weitere Informationen unter www.sportpass.ch

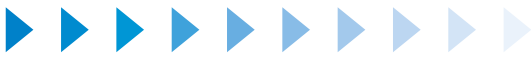
Wer sein **Abo vergessen** hat, bezahlt pro Eintritt CHF 2.-
(keine nachträgliche Rückerstattung)

AMMANN
Storenbau

www.storenbau.ch

**Fabrikation, Montage und Reparaturen
von Rollläden, Sonnen- und Lamellenstoren,
Alu-Fensterläden und Terrassendächer**

CH-8406 Winterthur Telefon 052 203 12 52



Treffpunkt für Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung

KOPF? DAS LEBEN STEHT DU BIST NICHT ALLEIN.

Eine Frau mit Psychiatrie-Erfahrung baut in Winterthur einen Treffpunkt auf für andere Psychiatrie erfahrene Menschen.

Es geht darum, sich auszutauschen, sich gegenseitig zu stärken und miteinander einen gemütlichen Nachmittag zu haben.

Zeit: ab 1. Februar jeden Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr

Ort: SelbsthilfeZentrum Region Winterthur Holderplatz 4, Winterthur 2. Stock

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen beim SelbsthilfeZentrum Region Winterthur Telefon 052 213 80 60

Selbsthilfe

SELBSTHILFEZENTRUM REGION WINTERTHUR
HOLDERPLATZ 4 | 8400 WINTERTHUR | 052 213 80 60 | WWW.SELBSTHILFEZENTRUMREGIONWINTERTHUR.CH | INFO@SELBSTHILFEZENTRUMREGIONWINTERTHUR.CH | POST@SELBSTHILFEZENTRUMREGIONWINTERTHUR.CH

Ungarischer Kultur Club

KOPF? DAS LEBEN STEHT DU BIST NICHT ALLEIN.

Wir suchen Ungarinnen und Ungaren, die in der Schweiz leben und ihre Kultur und ihre Muttersprache mit anderen zusammen pflegen möchten.

Je nach Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wollen wir austauschen, Feste feiern, singen, tanzen, miteinander Filme und Literatur erleben.

Wir können uns gegenseitig bei der Integration in der Schweiz unterstützen, während wir uns einen Ort schaffen, wo Begegnung mit unserer eigenen Kultur möglich ist.

Die Treffen könnten einmal im Monat im SelbsthilfeZentrum in Winterthur stattfinden.

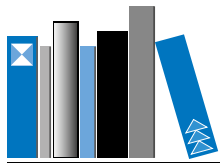
Weitere Informationen:
Erika Barna Salinger, 052 558 60 11 / 077 416 98 18
erika.salinger@gmail.com oder:
SelbsthilfeZentrum Region Winterthur, 052 213 80 60

Selbsthilfe

SELBSTHILFEZENTRUM REGION WINTERTHUR
HOLDERPLATZ 4 | 8400 WINTERTHUR | 052 213 80 60 | WWW.SELBSTHILFEZENTRUMREGIONWINTERTHUR.CH | INFO@SELBSTHILFEZENTRUMREGIONWINTERTHUR.CH | POST@SELBSTHILFEZENTRUMREGIONWINTERTHUR.CH

Oster-Wimmel-Suchbild Findest Du die 16 Ostereier?





Bibliothek Neftenbach



Buchstart:

Montag, 3. April 2017
 10:00 - 10:30 Uhr
 Reime, Geschichten und Bewegungsspiele für Mütter, Väter, Grosseltern und Kinder von 2 - 4 Jahren



Aufruf:

Liebe Nutzer von e-Medien
 Bitte helfen Sie mit die Verfügbarkeiten zu verbessern indem Sie die vorzeitige Rückgabe nutzen. Vielen Dank.



Gschichtezyt:

Mittwoch, 5. April 2017
 6:30 - 17:00 Uhr
 für Kinder von 4 – 7 Jahren



Am Anschluss findet die Verlosung der Osterhasen vom Wettbewerb statt! Preisübergabe nur an persönlich Anwesende oder an Vertretungen.

Öffnungszeiten über Ostern und während den Frühlingsferien:

Donnerstag,	13. April 2017	15:00 - 18:00 Uhr
Karfreitag,	14. April 2017	geschlossen
Samstag,	15. April 2017	geschlossen
Ostermontag,	17. April 2017	geschlossen
Mittwoch,	19. April 2017	15:00 - 19:00 Uhr
Montag,	24. April 2017	15:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch,	26. April 2017	15:00 - 19:00 Uhr
Montag,	1. Mai 2017	geschlossen

Weitere Informationen und Daten von Veranstaltungen auf www.bibliothek-neftenbach.ch und in der Bibliothek.



Spielabend:

Freitag, 7. April 2017
 19:00 - 22:00 Uhr
 für Erwachsene

Für die Bibliothek
 Dagmar Kolb

OSTERWETTBEWERB

Osterbücher-Titelbild-Suche in der Bibliothek

1. März 2017 – 5. April 2017

So geht's:

Suche in der Bibliothek die Titelbilder zu 7 verschiedenen Osterbüchern. Die darauf gefundenen Buchstaben ergeben ein Lösungswort. Wenn Du das richtige Wort auf den Wettbewerbston schreibst, kannst du mit etwas Glück einen von drei grossen Schoggi-Osterhasen gewinnen.

Ziehung der Talons im Anschluss an Gschichtezyt am Mittwoch, 5. April 2017, 17.00 Uhr und Übergabe der Schoggi-Osterhasen an die (nur anwesenden) glücklichen GewinnerInnen.





News aus der Jugendarbeit Neftenbach

Wettbewerb Burger-Gutschein

Unmittelbar nach der Herausgabe des neuen Neftenbachers, Anfang März, haben uns per Handy zwei richtige Wettbewerbsantworten erreicht.

Die glücklichen Gewinner der Gutscheine für je ein Burgermenüs sind: **Manuel Faraj** und **Randy Stadler**, der den Gutschein für seine Schwester **Julie Stadler** geholt hat. Wir gratulieren den Gewinner recht herzlich und wünschen ihnen mit dem Burger-Gutschein viel Freude!



The Burger-Pass

Wir bleiben am Puls der Zeit. Darum haben wir uns zum neuen Village-Burger Gedanken gemacht, wie man den besten Burger im Dorf noch besser promoten könnte. Now here it is – **The Burger-Pass**! Jeder gekaufte Burger wird in diesem persönlichen, nicht übertragbaren Pass abgestempelt und berechtigt dazu, jeden 10. Burger gratis zu geniessen. «En Guete!»

Eierfärben im Jugendtreff

Ostern steht schon bald vor der Tür. Und auch in diesem Jahr möchten wir mit der Jugendarbeit unseren Teil zum frohen Osterfest beitragen. Am **Mittwochnachmittag, 12. April**, werden wir darum wieder **Eierfärben**. Alle Fünft- und Sechstklässler sind herzlich willkommen. **Bitte Schürzen mitbringen oder alte Kleider anziehen!**



Für die Jugendarbeit
Mathias Suremann

Wir suchen für unseren Jugendtreff

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach **Unihockey-Material** (Schläger, Bälle, Ausrüstung...). Haben Sie nicht mehr gebrauchtes Unihockey-Zubehör abzugeben, dann melden Sie sich bitte beim Jugendarbeitsteam per mail (jugendarbeit@neftenbach.ch) oder telefonisch (**Tel. 079 171 71 56**). Herzlichen Dank.

Karaoke-Anlage und/oder Zubehör

Verfügen Sie über eine nicht mehr gebrauchte, aber noch funktionierende Karaoke-Anlage oder Zubehör? Wir sind dankbare Abnehmer. Wenden Sie sich auch hier bitte ans Jugendarbeitsteam.

Osterfeiertage / Frühlingsferien

Über die Osterfeiertage (Karfreitag – Ostermontag) bleibt unser Jugendtreff geschlossen. Während der anschließenden Frühlingsferien bleibt der Jugendtreff an den Mittwoch- und Sonntagnachmittagen ebenfalls geschlossen.

Öffnungszeiten im März:

Mittwochnachmittag: 5./12. April
14:00 – 17:30 Uhr
Jugendtreff für Mittelstufe 5. u. 6. Klasse

Freitagabend: 7./21./28. April
19:00 – 23:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Samstagabend: 8./22./29. April
19:00 – 23:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Sonntagnachmittag: 9. April
14:00 – 18:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

SPECIALS:

Boys/Girls Only
Mittwochnachmittag 5. April 2017,
14:00 – 17:30 Uhr
Detailinformationen folgen!



Vielleicht haben Sie sich schon einmal gefragt, was die „Spitexfrauen“ den ganzen Tag so machen. Gerne erzähle ich Ihnen von einem Spitetag:

Früh reißt mich mein Wecker aus dem Schlaf - ein neuer Arbeitstag beginnt! Um 6:30 Uhr fahre ich mit meinem Auto nach Pfungen. Im Spitexzentrum angekommen, ziehe ich die Berufsschürze an. Nach einem kurzen Austausch mit meinen zwei Kolleginnen über das vergangene Wochenende, hole ich ein Handy aus dem Schrank und logge mich ein. Alle meine Einsätze, die Wegzeiten, die administrativen und organisatorischen Arbeiten werde ich laufend im Spezialprogramm auf dem Handy eingeben.

Heute habe ich „Tagesverantwortung“, das heisst, dass ich nebst der regulären Tour für anfallende „Nebensächlichkeiten“ verantwortlich bin. Dazu gehört zum Beispiel das Kontrollieren und Abhören des Telefonbeantworters. Ich prüfe, ob eine für den Moment relevante E-Mail angekommen ist, auch da: noch nichts Neues. Nun richte ich die Klientenunterlagen für meine heutige Tour. Nach Plan habe ich bei sechs Personen Einsatz. Aus der Agenda entnehme ich, dass ein Fahrdienst für eine Klientin organisiert werden muss. Wir besprechen, wer am ehesten die Möglichkeit hat, dies zu tun und entscheiden, dass sich meine Kollegin darum kümmern wird.

Aus den Unterlagen entnehme ich, dass ich Medikamente für zwei Klienten mitnehmen muss. Die bereits erledigten Aufgaben halte ich im Handy fest, ebenso wie die kurze Fahrzeit zu meinem ersten Klienten. Nun geht's richtig los.

Mit meiner Spitetasche gehe ich zu Herrn A. Er begrüsst mich mit grossem „Hallo“. Die Ärztin sei schon hier gewesen und habe eine Spritze gemacht. Darauf erzählt er mir von seinem Erleben und Zustand über das Wochenende. Er misst sich den Blutdruck und ich trage den Wert und das aktuelle Gewicht in der entsprechenden Liste ein. Endlich habe ich auch Gelegenheit mich in der Dokumentation einzulesen. Es ist wichtig, dass ich die jeweils letzten Einträge lese, um auf Veränderungen reagieren zu können. Die Hausärztin hat eine Medikamentenänderung verordnet. Ich passe sie vor Ort an und werde später im Zentrum die entsprechende Anpassung bei den bereits gerichteten Medikamenten vornehmen. Herr A. ist dankbar, dass ich ihm die Augentropfen verabreiche und - wie es sich für uns zwei gehört - mache ich noch eine stumme Bemerkung bezüglich vier-Tage-Bart. Er lacht und erklärt mir ausführlich weshalb, er noch unrasiert sei und wann er zum Coiffeur gehe deswegen. Gut gelaunt verabschieden wir uns. Im Auto gilt es wieder die getane Arbeit zu registrieren.

Bald darauf komme ich bei Frau B. an, welche mich fröhlich willkommen heisst. Sie ist Diabetikerin. Ihren Blutzucker hat sie bereits gemessen und ich injiziere nun die verordnete Dosis Insulin. Ich gebe ihr die heutigen Medikamente ab und

Ein Tag bei der Spitex (Teil 1 von 2) von Irène Meier

reibe sie mit einer schmerzstillende Salbe an der Schulter ein. Dann ziehe ich ihr die Kompressionsstrümpfe an. Heute machen wir „den grossen Service“, das heisst, nebst der täglichen Unterstützung kommt noch Blutdruck messen und Haare waschen dazu. Während meiner Arbeit erkundige ich mich nach ihrem Befinden, so dass wir immer miteinander im Gespräch sind. Für viele Leute ist der Kontakt mit der Spitex auch deshalb wichtig, weil sie sonst den ganzen Tag ohne Gesprächspartner sind.

Nun fahre ich nach Dättlikon. Frau C. erwartet mich bereits. Sie ist auf Grund ihrer Erkrankung auf Hilfe bei der Körperpflege angewiesen. Sie kann sich nur mit ihren Spezialschuhen und an Gehstöcken fortbewegen. Mittlerweile kenne ich die Arbeitsabläufe bei ihr. Trotzdem, auch hier ist es wichtig, die Dokumentation zu konsultieren. Die Körperpflege mache ich wie gewohnt. Dabei stelle ich fest, dass Hautrötungen vorhanden sind, welche dringender Behandlung bedürfen. Zum Glück ist die nötige Salbe vorhanden. Des Weiteren weist mich Frau C. auf eine kleine schmerzende Stelle hin, auch hier - gezielte Behandlung zum Schutz der Wunde. Nun mache ich den Verbandwechsel bei der Einstichstelle des Bauchdeckendauerkatheters. Hier gibt es keine Überraschungen, alles in bester Ordnung. Ich ziehe Frau C. die Kompressionsstrümpfe an und helfe ihr in die Kleider und Spezialschuhe. Im Bad wäscht sich Frau C. den Oberkörper selbständig. Ich helfe nur wo nötig, damit vorhandene Ressourcen nicht verloren gehen. In der Dokumentation schreibe ich die Veränderungen ein und nehme anschliessend den Ordner mit ins Zentrum. Verschiedene Anpassungen, welche am Computer gemacht werden, sind nötig. Während Frau C. mit dem Treppenlift nach unten fährt, ziehe ich meine Winterschuhe an und dann verabschieden wir uns mit guten Wünschen für den Tag. Wieder im Auto wird die getane Arbeit im Handy registriert und weiter geht's...

...in der nächsten Ausgabe vom de Neftbacher



*Barbara Tonet, Angela Prato Fiorito, Luzia Beck, Carla Flach, Josefina Bünzli, Marina Mihajlovic und Mirjam Stutz (Leitung Pflgeteam und Geschäftsleitung)
im Auto und vorne von links:
Larissa Knöpfel (in Ausbildung), Mägi Ruf, Irène Meier, Bea Sobert
Fehlt: Karin Schlitner*



Ich bin für Sie da in Neftenbach

Peter Sofranko, M 079 231 32 81

Agentur
Andelfingen

Thurtalstrasse 14
8450 Andelfingen
T 052 305 24 46
peter.sofranko@mobilier.ch
mobilier.ch

die Mobiliar



**Vis à vis Gemeindehaus
8413 Neftenbach
052 315 53 33**

NEU: IP Suisse - Produkte bei Brot, Molkerei und Fleisch
Viele regionale Produkte bei Gemüse, Molkerei und Fleisch
Zertifiziertes Gemüse «CULINARIUM» Ostschweiz (Pro Cert)
Regionale Super - Eier 70g+mehr als ein Versuch wert!
Fertig-Fondue, Käse und Joghurt direkt von der Käserei
Grosses Weinsortiment mit Beratung

**Wenn das kein Besuch wert ist.
Wir freuen uns auf Sie.
Thomas Oberhäsli & Crew**

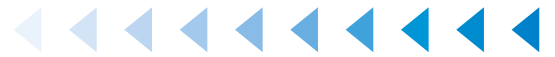


Wir vermöbeln Holz

Küchenbau
Wohn- & Badmöbel
Schränke
Tische
Holzterrassen

**JÜRIG MOSER
SCHREINEREI**

Brahaldenstrasse 10, 8412 Hünikon, 052 335 50 07



Gottesdienste der Reformierten Kirchgemeinde

Sonntag, 2.4.2017,
10:00 Uhr, Konfirmations-Gottesdienst
mit Pfr. Daniel Hanselmann und der Konfirmandenklasse;
Thema: „Korallen, Muscheln und Perlen“

Sonntag, 9.4.2017,
10:00 Uhr, Konfirmations-Gottesdienst
mit Pfrn. Salome Probst und der Konfirmandenklasse;
Thema: „Ich bin ein Star – schaut her“

Gründonnerstag, 13.4.2017,
20:00 Uhr, Passionsandacht mit Abendmahl mit
Pfr. Daniel Hanselmann, Pfrn. Salome Probst und
Esther Dietrich; Thema: „Die Einladung zum grossen Fest-
mahl“ (Lukas 14, 15-24)

Karfreitag, 14.4.2017,
9:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl; mit
Reto Braunschweiler; Lehel Donat, Cello; Miho Donath, Or-
gel/Flügel; Simona Rigling, Gesang und
Pfr. Daniel Hanselmann

Ostersonntag, 16.4.2017,
9:30 Uhr, Oster-Gottesdienst mit Abendmahl mit
Pfrn. Salome Probst sowie dem Frauenchor und dem Flö-
tenensemble unter der Leitung von Christine Gut; Miho
Donath, Orgel und Klavier

Sonntag, 23.4.2017,
20:00 Uhr, Abend-Gottesdienst mit
Pfr. Daniel Hanselmann; Thema: ‚Frühling‘

Sonntag, 30.4.2017,
9:30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Daniel Hanselmann;
Thema: ‚Engel‘

Kinder und Jugend

Fiire mit de Chliine,
jeweils am Dienstag, 4. April und 11. April,
9:30 Uhr in der Kirche

Kolibri, Samstag, 8. April,
9:30 Uhr im Chileträff und im Schulhaus Heerenweg

Domino, Samstag, 8. April,
9:30 Uhr im Chileträff

Jugendgottesdienst, 12. April
um 18:00 Uhr für die 6. Klässler in der Kirche

Jugendgottesdienst, 12. April
um 18:45 Uhr für die 7. Klässler in der Kirche

Angebote im ref. Chileträff

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 6. April,
11:30 Uhr, Mittagstisch im Chileträff

Donnerstag, 4. Mai,
11:30 Uhr, Mittagstisch im Chileträff

Bei Neu-Anmeldung oder Absage für den Mittagstisch bitte
unbedingt bis spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch
Maja Pfenninger benachrichtigen.

Tel. 052 315 14 04 / Natel: 079 594 07 25

Spielnachmittage

Donnerstag, 6. April, 14:00 Uhr, Spielnachmittag

Donnerstag, 20. April, 14:00 Uhr, Spielnachmittag

Donnerstag, 4. Mai, 14:00 Uhr, Spielnachmittag

jeweils im Chileträff mit Lydia Kükenbrink und Helferteam

**Weitere Informationen finden Sie auf unserer
Homepage: www.kirche-neftenbach.ch**



Innenrenovation Kirche / Orgelrevision

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2016 haben Sie die beiden Kreditanträge für die Kircheninnenrenovation und die Orgelrevision gutgeheissen.

Die Projektkommission der Kirchenpflege und der beauftragte Architekt sind mitten in der Ausführungsplanung und den Vorbereitungen für die anstehenden baulichen Arbeiten. Das Baugesuch an die Denkmalpflege wurde eingereicht und die Unternehmerofferten wurden eingeholt. Erste Vergaben seitens Kirchenpflege sind bereits erfolgt.

Ab 18. April 2017 wird mit den baulichen Arbeiten begonnen. Ab diesem Zeitpunkt finden keine Gottesdienste in unserer Kirche mehr statt. Wir werden aber „Ersatzlösungen“ anbieten, meistens im Chileträff, einige auch im Freien, so dass niemand auf die sonntäglichen Gottesdienste verzichten muss.

Wir werden Sie laufend informieren (im „Chilefänschter“, auf unserer Homepage, in den Anzeigen des „Landboten“), wo und wann die Gottesdienste gefeiert werden.

Vorgesehen ist, dass die Renovationsarbeiten und die Orgelrevision bis ca. Ende Oktober dauern und nachher die Kirche und die Orgel wieder mit einem feierlichen Anlass „eingeweiht“ werden.

Sie werden rechtzeitig informiert, wann und in welchem Rahmen diese Feier stattfindet wird. Wir freuen uns jetzt schon drauf, Ihnen unsere Kirche in neuem Glanz und die Orgel in reinem Klang präsentieren zu dürfen!

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Regula Masson / Jürg Wiederkehr / Peter Schmid
Projektkommission



Malergeschäft
De Cesaris

Zürichstrasse 111 / 8413 Neftenbach / www.maler-decesaris.ch / info@maler-decesaris.ch

Steinwände

Ihr Fachmann fürs renovieren und verschönern
Seid 26 Jahre für Sie da




Spritzen und Malen Tapezieren Fassadenrenovation
Verputzarbeiten Dekorative Techniken Stucco Spachteltechnik
Wandtattoos Computer Farbgestaltung Algen und Schimmelbekämpfung



gross schreinerei
schreinerei • innenausbau • möbel



Ihre Schreinerei für Kleines und Grosses

- Planung
 - Innenausbau
 - Kücheneinrichtungen
 - Badezimmer Einrichtungen
 - Aussen-/ Innentüren
 - Schränke / Möbel
 - Parkett / Laminat / Kork
 - Restaurationen
 - Reparaturen

gross schreinerei gmbh
schaffhausenstrasse 113 | tel. 052 315 13 67 | www.gross-schreinerei.ch
8412 aesch / neftenbach | fax 052 315 47 10 | info@gross-schreinerei.ch



Sensationelles Kantatenwochenende

Umwerfend. Imposant. Phantastisch. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Kantatenwochenendes Ende Februar fanden kaum Worte um auszudrücken, wie ihnen geschah. „Alles, alles, was ihr tut, mit Worten oder mit Werken“ - das Werk von Dietrich Buxtehude, wurde in Neftenbach in einem ehrgeizigen Projekt aufgeführt.

Unter der Leitung von Martin Wildhaber fanden sich über 60 Mitsingende zusammen, die ad hoc einen vierstimmigen Chor bildeten. Nicht nur ChorsängerInnen, sondern auch ganz gewöhnliche Singfreudige fanden sich ein. Martin Wildhaber gelang es, mit viel Schalk und Humor, aber auch mit viel Elan und Kompetenz die Sängerinnen und Sänger, die von 19 bis fast 80 Jahre alt waren, zu begeistern.

Am Freitagabend begannen die Proben, am Samstagnachmittag gingen sie weiter, zusammen mit den Solisten, und am Sonntag gesellte sich noch das Orchester (Spezialisten für alte Musik) dazu. Innerhalb nur dreier Tage gelang es diesem Ad-hoc-Ensemble, ein wunderbares Werk aufzuführen, das ihnen lange nicht mehr aus dem Kopf gehen wird.

Am Samstagabend wurden die Teilnehmenden noch verpflegt von Regula Masson und Elsbeth Stadler, direkt nebenan im Chileträff. Alles verlief in einer harmonischen Stimmung, so dass die vielen Gottesdienstbesucher am Sonntagabend in den Genuss eines hochwertigen ‚Konzertes‘ kamen.

Stimmen wurden laut, wann dies wieder der Fall sein wird. Dieser Februar-Termin erwies sich als recht geeignet, sodass wir im Moment in Gesprächen sind, ob sich ein so grosses Kantaten-Projekt im nächsten Frühjahr (März oder April) wieder realisieren lässt.

Daniel Hanselmann

Gemeindeausflug Donnerstag, 27. April 2017

PRO
SENECTUTE

Kanton Zürich

Zu diese Gemeindeausflug ‚Fahrt ins Blaue‘ haben sich wieder ganz viele Personen angemeldet. Wir freuen uns auf schönes Wetter und einen gemütlichen und erlebnisreichen Tag.

Bitte unbedingt gültige ID oder gültigen Pass und Euro mitnehmen.

Beachten Sie folgende Abfahrtszeiten! Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt!

- Kosten:** CHF 15.- pro Person
(Der Betrag wird im Car eingezogen.)
- Abfahrt:** 9:40 Uhr (Aesch-Hünikon-Riet-Tössallmend)
10:00 Uhr (Zwischenweg 10, Neftenbach)
- Rückkehr:** ca. 18:00 Uhr





Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius

Pfungen-Neftenbach

Gottesdienste

Sa 01.04.	09:30	Versöhnungsfeier der Erstkommunikanten
Sa 01.04.	18:00	Hl. Messe im röm.-kath. Pfarreizentrum Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)
So 02.04.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen
Sa 08.04.	18:00	Hl. Messe im Chämi (s.o.)
Sa 08.04.	18:00	Santa Messa in lingua italiana, Pfungen
So 09.04.	10:00	Hl. Messe zu Palmsonntag, kath. Kirche, Pfungen
Mi 12.04.	19:00	Gottesdienst mit Bussfeier, kath. Kirche, Pfungen
Do 13.04.	19:30	Feier vom letzten Abendmal kath. Kirche, Pfungen
Fr 14.04.	10:00	Kreuzweg, kath. Kirche, Pfungen
Fr 14.04.	15:00	Karfreitagsliturgie, kath. Kirche, Pfungen
Sa 15.04.	21:00	Osternachtsfeier, Besammlung am Osterfeuer, kath. Kirche, Pfungen
So 16.04.	10:00	Hl. Messe zum Osterfest, kath. Kirche, Pfungen
So 16.04.	12:30	Igbo-Afrika-Messe zum Osterfest
Sa 22.04.	18:00	Hl. Messe, ref. Kirche, Henggart
Sa 22.04.	18:00	Santa Messa in lingua italiana, Pfungen
So 23.04.	10:00	Feierliche Erstkommunion, kath. Kirche, Pfungen
So 23.04.	18:00	Dankandacht der Erstkommunikanten, kath. Kirche, Pfungen
Sa 29.04.	18:00	Hl. Messe im Chämi (s.o.)
So 30.04.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen

Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag:	18:00	Chämi Neftenbach oder ref. Kirche Henggart
Sonntag:	10:00	kath. Kirche Pfungen
Dienstag:	8:30	kath. Kirche Pfungen
Mittwoch:	19:00	kath. Kirche Pfungen
Freitag:	8:30	kath. Kirche Pfungen

Bitte beachten Sie Aktualisierungen im:

kath. Pfarrblatt „forum“ und im Internet unter: www.pirminius.ch

KidsBlitz

Neu ab Dienstag, 11. April 2017 von 9:30-11:00 Uhr - KidsBlitz: Ein Treffen für Eltern und Vorschulkinder ab Geburt. Wir musizieren und spielen. Leitung: Patrizia Scaramuzza und Natascha Albash.

Eintritt frei! Offen für alle!

Natascha Albash
Patrizia Scaramuzza



Offener Treff - ökumenisch

Am 4. April treffen wir uns um 14:00 Uhr im kath. Pfarrhaus, Pfungen.

Paul Styger wird von seinen Seereisen mit vielen Bildern berichten. Eingeladen sind alle, die Zeit haben.

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte bei uns.

G. De Salvador und M. Bieri

Palmsonntag, 9. April

Am Palmsonntag besammeln wir uns auf dem Begegnungsplatz vor dem Pfarrhaus. Angeführt von den Erstkommunikanten ziehen wir mit einer Palmenprozession in die Kirche ein.

Daniel Schiele

Unsere Erstkommunikanten 2017

In diesem Jahr bereiten sich 23 Kinder auf die Erstkommunion vor:

Oriana Adamina, Alina Aschwanden, Sofia Baumann, Nevio Bernadin, Lara Crepin, Cristiano Gentile, Moana Herrmann, Joël Hirzel, Laura Hofmeier, Sophia Hofmeier, Manuel Kaiser, Eman Kifle, Leila Minder, Enrica Muschik, Fabienne Onyeka, Sia Parayamnilam, Nico Raimann, Cindy Schwyter, Luca Spina, Alshaday Tadesse, Nuria Vanini, Fiona Walt, Melissa Zurbuchen

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien Gottes Segen und ein schönes Fest!



Herzliche Einladung zu unseren Anlässen!

Gottesdienste

Jeden Sonntagmorgen um 10:00 Uhr findet ein Gottesdienst mit Predigt und Musik statt. Während jedem Gottesdienst werden die Kinder bis zur 5. Klasse betreut:

Chinderhüeti:

Babys und Kinder bis zum Kindergarten werden während des Gottesdienstes in der Chinderhüeti liebevoll betreut. Die Räume sind für Babys und Kleinkinder ideal eingerichtet.

Kids-Treff:

Kinder im Alter vom 1. Kindergarten bis und mit der 5. Klasse treffen sich im Untergeschoss ab 9:50 Uhr zur Spielstrasse. Um ca. 10:10 Uhr startet der Kids-Treff mit Singen, spannenden Geschichten aus der Bibel und Austausch in Gruppen. Die Kids sind in drei Altersklassen aufgeteilt.

Unti für Teenies:

Dreimal im Monat findet ein altersgerechter biblischer Unterricht für Teenager während dem Gottesdienst statt.

Teenies und Jugend

Teenies: Freitag, 7. April 19:30 Uhr

Jugend: Freitag, 21. April 19:00 Uhr

Jungschar

Samstag, 8. April um 14:00 Uhr Jungschar
Jungschi-Programm: www.jungschar-neftenbach.ch

Aktuelle Informationen auf:

www.mosaik-kirche.ch

Ferienwoche 60+ in Ebbs in Tirol

11.-16. September 17
ab Fr. 785.--

Leitung
Markus Mosimann
Mosaik-Kirche
Pastor und Busfahrer

Mehr Infos:
markus.mosimann@mosaik-kirche.ch
oder 052 315 20 33

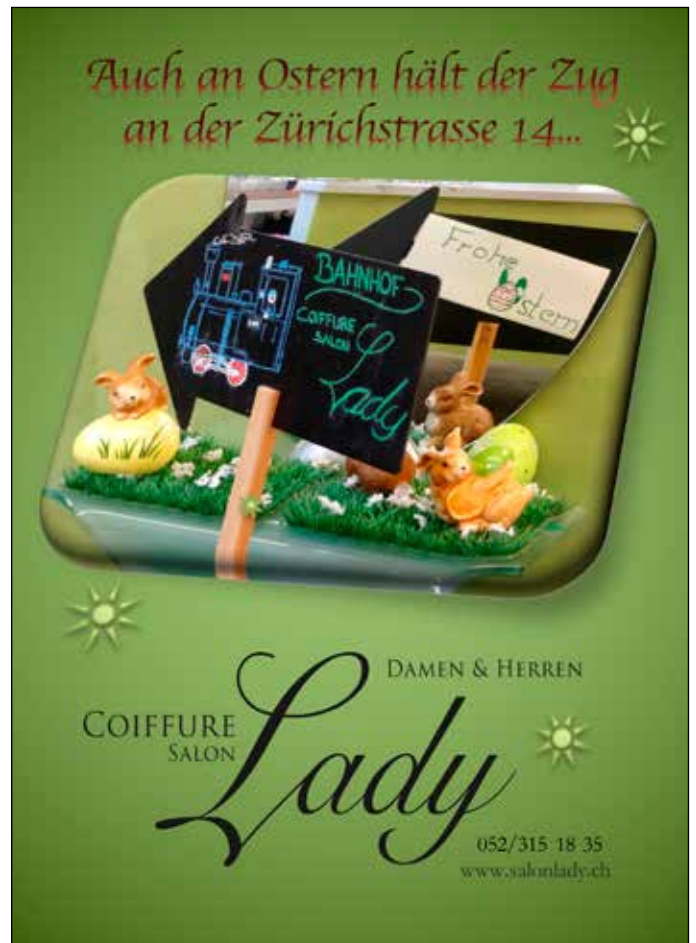


GEWERBE TREUHAND UND REVISION
B. Fricker

Eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin und
Eidg. dip. Buchhalterin
Zürichstrasse 33, 8413 Neftenbach
Tel. 052 315 36 26
Fax. 052 35 23 08
Mail: gtr.fricker@swissonline.ch

Kompetent und kostenbewusst
erledigen wir gerne Ihre
STEUERERKLÄRUNG

Der Fachmann in Ihrer Nähe.



ROTFARB - DER GROSSE BRAND



Die Fabrikanlage der ehemaligen Rotfarb um 1920

Dazu kommt aber noch eine interessante Information:

Diese seltene Aufnahme stammt von Walter Mittelholzer (1894 - 1937). Er war der bedeutendste Flugphotograph, den unser Land je besessen hat. Unaufhörlich war er mit dem Ausschuchen der charakteristischen Landschaftsbilder beschäftigt. Er stellte seine Kamera von Hand ein und richtete das Flugzeug so, dass der aufzunehmende Abschnitt genau zwischen einem Flügel und dem Schwanzende war, und drosselte den Motor so weit, dass die Fibration nur noch gering war.

Ein Tag wie jeder andere

Wie an jedem anderen Tag erschienen am 18. Februar 1868 schon morgens um fünf Uhr, bei nachtschwarzer Dunkelheit einige Arbeiter und Knaben im Tröckneturm der Rotfarb zur Arbeit. Sie verteilten sich sofort an ihre Arbeitsplätze. Heinrich Schrämlli und Jakob Klingler stiegen mit einem Jüngling in die Beizelei im fünften Stock hinauf. Johannes Güttinger von der Hintern Hub betrat mit sechs Knaben das Heggizimmer auf dem vierten Boden.

Zwei Arbeiter waren mit der Wartung der Dampfmaschine im Erdgeschoss beschäftigt. Im Souterrain reinigte der Heizer mit einem Chräuel den Ofenrost, um das Einfeuern vorzubereiten.

Ein Funken genügt

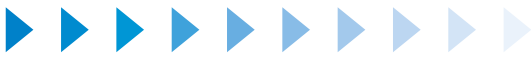
Über die Ursache des Brandes herrschte auch später keine Klarheit. Doch liess sich der Ausbruch des Feuers einigermaßen rekonstruieren:

In der vorderen und der hinteren Beizerstube waren aufgestapelte Tücher gelagert, die mit Ölbeize getränkt waren. Als

die beiden Knaben die Lampen, vielleicht etwas fahrlässig, entzündeten, musste ein Funke auf ein leicht entzündbares Tuch gefallen sein. Es entstand ein Glimmherd, der sich rasch kreisförmig vergrösserte. Beim Glimmen bildeten sich Gase, die sich mit atmosphärischer Luft vermischten. Es bildete sich Knallgas, das dann schon durch einen einzigen Funken explodierte. Durch die Explosion zerbarsten die Fensterscheiben. Durch den Luftzug loderten die Glimmstellen zu Feuerflammen auf. So erklärte man sich jedenfalls das blitzschnelle Entstehen des Grossbrandes. Der Brand fand in den zum Trocknen aufgehängten Tüchern reichlich Nahrung. Innert einer knappen Stunde wurde der aus Holz erbaute Tröckneturm zerstört und eingäschert.

Ein Färber berichtet:

„Ich betrat um halb sechs das Treppenhaus im Parterre des Tröckneturmes. Unvermittelt beunruhigte mich ein unheimliches Brausen und Tosen hinter der Türe zur Tröcknestube. Ich versuchte die Türe zu öffnen, was mir aber nicht gelang. Ich täuschte mich keinen Moment über die Ursache des Geräusches. Durch das Abwasserrohr schrie ich dem Heizer im



Keller zu: „Es brennt“. Gelassen entgegnete dieser, es könne ja gar nirgends brennen, denn er habe noch in keinem einzigen Ofen Feuer entfacht. Er öffnete aber sofort eine zu den Rauchleitungen führende Klappe und sah Funken vom oberen Boden, also aus der Beizenstube herabfallen. Sofort flüchtete er durch die ins Freie führende Doppeltüre. In diesem Augenblick ereignete sich eine unvorstellbare Explosion, die beide Türen mit grosser Gewalt aufschlug und ihn durch einen kurzen Gang vor einer druckvollen Staubwolke an die frische Luft hinausfegte. Unverzüglich verliess auch ich das Treppenhaus im Parterre und bemerkte die schon überall unter dem Dach des Tröckneturmes hervorbrechenden Flammen. Aus voller Kehle rief ich „Es brennt!“

Rette sich wer kann!

Johannes Güttinger im Heglizimmer hörte den Alarmruf und flüchtete ins Treppenhaus. Drei Knaben hangelten an den in der Galerie aufgehängten Tüchern und der vierte am Aufzugsseil zur Erde hinunter. Unklar blieb, was mit den letzten beiden geschah.

Die Arbeiter in der Beizerei hörten den Alarm von unten nicht. Mit knapper Not konnten sie sich durch das Treppenhaus retten. Wohl erreichten sie den Parterreausgang, erlitten aber schwere Brandwunden.

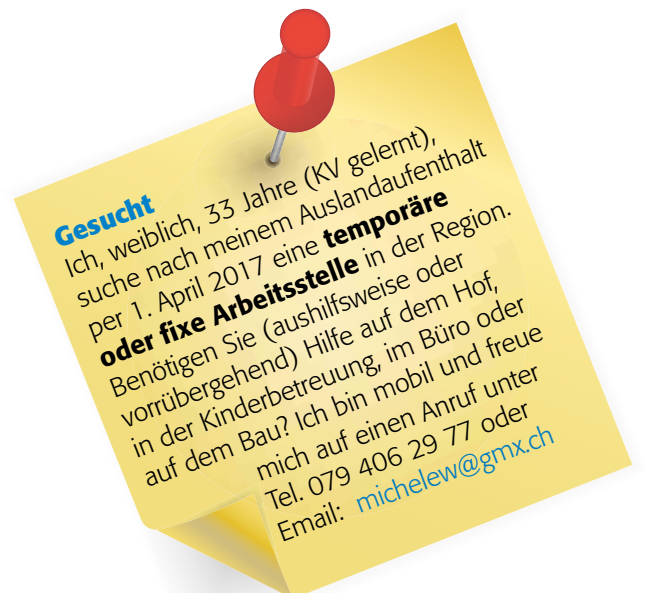
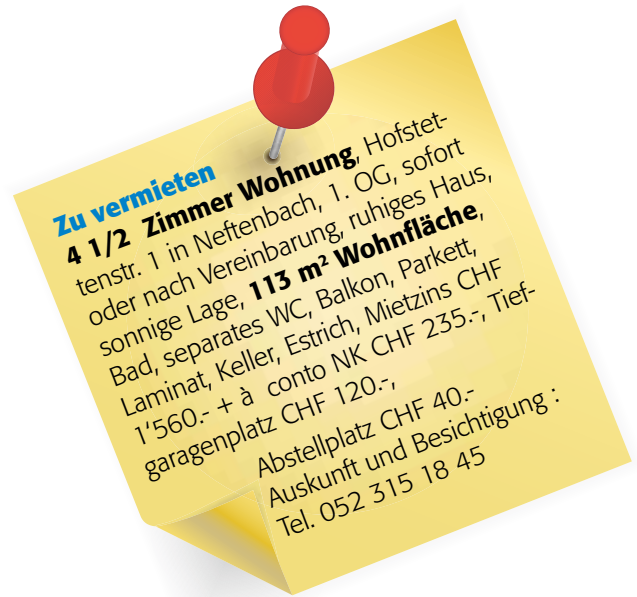
Das traurige Ende

Der Brand war eine Katastrophe für das ganze Dorf. Es gab mehrere Tote zu beklagen. Der Schaden des Etablissements war gering gegenüber der Trauer, die so manche Familie heimsuchte. Fünf Knaben im Alter von 13 bis 16 Jahren erlitten auf der Stelle den Tod. Ihre verkohlten Überreste wurden im Brandschutt gefunden. Zwei Jünglinge und drei Arbeiter starben in den folgenden vierzehn Tagen an den Folgen der erlittenen Brandwunden. Von den zehn Todesopfern standen deren sieben im jugendlichen Alter. Bis ins 19. Jahrhundert mussten selbst schulpflichtige Kinder täglich zwölf und mehr Stunden in den Fabriken arbeiten.

Damals gab es noch keine Kranken-, Unfall- und Hinterbliebenen-Versicherungen. Doch die Chefs der Rieter-Ziegler & Co. erzeugten den Hinterbliebenen und Verwundeten eine wahrlich brüderliche Teilnahme. Den Hinterbliebenen jedes im Brande Umgekommenen überwiesen sie sofort CHF 1'000.- und jedem Verletzten CHF 500.-, was damals bedeutende Summen waren. Spontan übernahmen sie auch die ärztlichen Folgekosten.

Trotz dieser grossherzigen Regelung lastete die Trauer noch lange auf dem Dorfe Neftenbach.

Chälhof, 9. Februar, in Erwartung der ersten Frühlingsboten, Eugen Ott.





Kinderheim und Ausbildungszentrum SELAM Äthiopien

1986 gründete Zahai, eine Äthiopierin, die mit 5 Geschwistern von David und Marie-Luise Röschli adoptiert worden war, ein Kinderheim in Addis Ababa. Ihre Eltern wohnten damals an der Bahnhofstr. 15 in Pfungen, ein idealer Standort, um Container zu laden und zu verschicken. Denn zu dieser Zeit gab es fast nichts zu Kaufen in diesem ostafrikanischen Land, und so wurde viel Material in Pfungen gesammelt, verpackt und verschickt.

Das Werk wuchs schnell und Vater David begann 1989 mit dem Bau von Werkstätten, um Lehrlinge auszubilden. Nach dem Hinschied von David 2010 wurde die Leitung des vielfältigen Hilfswerks in äthiopische Hände gelegt.

Bis heute ist SELAM (=Frieden) ein Ort der Geborgenheit für Waisen und ein Ort der Schulung und Ausbildung für viele junge Menschen, und das nicht nur in der Hauptstadt Addis Ababa, sondern auch in Awassa im Süden und wohl auch bald in Dire Dawa im Südosten.

Measa und Lamrot aus Awassa (s. Bild) haben von der Ausbildung im SELAM profitiert. Letzten Sommer schlossen sie ihre Ausbildung zur Köchin ab und jetzt arbeiten sie in der Küche des renommierten „Haile Resort“ als geschätzte Fachkräfte.

Durch den Kauf einer Rose in Pfungen am 7. und 8. April und in Neftenbach am 7. April helfen sie SELAM, noch vielen Kindern ein Zuhause und jungen Menschen eine gute Ausbildung zu bieten.

Ganz herzlichen Dank!

Christoph Zinsstag



Flachs- und Weinbaumuseum Neftenbach

Wir benötigen eure Hilfe:

Das Flachs- und Weinbaumuseum veranstaltet an der Dorfet vom 27. bis 28. Mai einen historischen Waschttag.

Zum Wäschewaschen braucht man bekanntlich Wasser. Damit das Wasser transportiert werden kann sind wir auf Wassereimer angewiesen.

Wir brauchen fünf bis sechs Zinkeimer 10l (wie Abbildung) wenn möglich Wasserdicht.

Wo sind solche Eimer vorhanden. Gerne würden wir die Eimer ausleihen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Bitte melden Sie sich bei:
Maja Gebendinger, Auenrainstrasse 2, 8413 Neftenbach
052 315 15 93, 079 332 15 56
m.gebendinger@gmx.ch



HAUSTECHNIK TREPP
SANITÄR www.trepp.ch HEIZUNG
HETTLINGEN 052 305 14 14 SEUZACH

- > Bad - Sanierung und Umbau
- > Boiler - Einbau und Entkalkung
- > WC und Armaturen - Ersatz und Reparatur
- > Heizung - Wärmepumpe - Ölkessel - Radiatoren

**Fassadenrenovationen,
Aussenwärmedämmungen &
Malerarbeiten**

www.kurz-ag.ch
8413 Neftenbach

Rufen Sie uns an - für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11
Gerüstungen, Rissanierungen, Verputzarbeiten, Betonsanierungen
Malerarbeiten, Unterterrain-Abdichtungen, Aussenwärmedämmungen



Elektromobilität und Solarstrom

Ein effizientes Benzinauto ist im Betrieb doppelt so teuer wie ein Elektroauto?! Hier meine Erfahrung:

Ein Elektroauto ist pro Jahr über CHF 3'300.- günstiger als ein effizientes Benzinauto. Werden mehr als 15'000 km pro Jahr gefahren, ist das Verhältnis für das Elektroauto noch besser. Wird das Auto 8 Jahre gefahren, ergibt das über CHF 26'000.- Ersparnis für mich als Elektroauto-Fahrer.

Ausstellungsserie zum Thema Elektromobilität und Solarstrom inkl. Speichermöglichkeiten. Die Solarkraftgemeinschaft Seuzach (www.solarkgs.ch), ein gemeinnütziger Verein, wird unter dem Namen «Elektromobilität und Solarstrom inkl. Speichermöglichkeiten» am 2. September 2017 eine Ausstellung durchführen. Unterstützt werden wir dabei von der Gemeinde Seuzach sowie von e'mobile. Es werden Solaranlagebauer, Hausinstallateure und Garagisten mit Solaranlagen, Ladestationen und Elektroautos anwesend sein.

An zwei Tagen laufen Aktivitäten: Der **Branchentreff findet am Freitag, 16.06.2017 11:30h – 14:00h statt** mit Apéro Riche im Alterszentrum im Geeren. Hierzu ist eine Anmeldung erwünscht.

Die **grosse Ausstellung** mit Solaranlagebauern, Speicheranbietern, Hausinstallateuren und Garagisten **findet am Samstag, 2.09.2017 ganztags bei der Sporthalle Rieter statt.** Es können die neuesten Photovoltaikmodule, Ladestationen und Elektroautos angeschaut und letztere Probe gefahren werden.

Für die Solarkraftwerkgemeinschaft Seuzach
www.solarkgs.ch
Christian Bärtschi

Solarkraftwerkgemeinschaft Seuzach



Das Organisationsteam:

Remo Hahn - Branchentreff,
René Vogel - Infrastruktur Ausstellung,
Markus Winter - Mitglied Energie und Umwelt,
Richard Möhr - Eigenheim mit Photovoltaik,
Hans-Peter Häderli - Ressort Energie und Umwelt & Gemeinderat Seuzach,
Josef Frattaroli - Präsident Solarkgs,
Andreas Dreisiebner - Solarkgs,
Christoph Spielmann - Finanzen,
Michael Straub - Aktuar,
Christian Bärtschi - Kommunikation,
Urs Schwegler - Aussteller & Konzept,
Jacqueline Ringer - Gemeinde Seuzach





Nefti goes Barça

Einmal beim grossen FC Barcelona Fussball spielen! Dieser Traum wurde für den ehemaligen FC Neftenbach E-Junior-Spieler Ege Aris Dimitrakis wahr. Die Augen des 9-jährigen strahlen noch immer, wenn er von der Trainingswoche beim FC Barcelona erzählt. Wie kam es dazu?

Im Oktober 2016 nimmt Ege Aris am Fussballcamp in Effretikon teil. Das Training wird von den offiziellen Jugendtrainern des FC Barcelona geleitet. Schnell wird dem talentierten Ege Aris klar, dass es in diesem Camp nebst fussballerischem Können um die weltweite Philosophie des FCB geht: Respekt, Freundschaft, Spielfreude. Die Teilnehmer haben zudem die Chance, für das Team Swiss für das Osterturnier selektioniert zu werden oder nach Barcelona gehen zu dürfen, um dort an Trainings beim FCB Escola und bei der Masia des FCB Barcelona teilnehmen zu dürfen. Ege Aris wird aufgrund seines ausgezeichneten und vorbildlichen Verhaltens auf und neben dem Fussballfeld für die Teilnahme an der Trainingswoche ausgewählt.



Am 23. Januar 2017 ist es dann soweit: Zusammen mit 3 weiteren Knaben aus der Schweiz nimmt er am Training mit den Junioren des FCB teil.

Schnell versteht er die Übungen und integriert sich problemlos ins jeweilige Team. Täglich trainiert er, lernt taktische Finessen und sogar noch ein paar Brocken spanisch. Hier hat jeder nur ein Ziel: Der nächste Messi zu werden. Entsprechend streng laufen die Trainings ab: Wieder und wieder werden die gleichen Spielzüge simuliert. Die Kinder werden auf Genauigkeit, Ballbesitz und Qualität getrimmt. Das weltbekannte Tiki-Taka wird bereits auf dieser Stufe zelebriert.

Auf die Frage, was ihm am meisten gefallen hat, antwortet Ege Aris: „Hier wird richtig trainiert. Nicht einfach nur „gematchelt“. Ich konnte viel Neues lernen und meine Technik verbessern.“ Beim Abschlusspiel am Samstag überzeugt er mit zwei tollen Toren. Der Abschied nach dieser einmaligen Woche fiel dem 3. Klässler dementsprechend schwer. Doch nun freut er sich auf seine neue Herausforderung in der U-Mannschaft des FC Winterthur.

Wir wünschen Ege Aris für seinen fussballerischen Werdegang alles Gute, eine unfallfreie Zukunft und wer weiss, vielleicht gehört er mal zu den richtig Grossen.



Abstimmung vom 12. Februar 2017

Der FC Neftenbach bedankt sich ganz herzlich bei allen, die Ja zur Ergänzung der Erholungszone Sportplatz Pöschenriet gestimmt haben.

Nadine Pauletto





HC Neftenbach

Unsere 11 Teams vom HC Neftenbach befinden sich mitten in der Rückrunde, davon sind die MU15 und MU19 in der Finalrunde. Am Samstag, den 11. März konnten sich die meisten Neftenbacher Teams, in der Ebni am ersten Spieltag, unter Beweis stellen.

Die MU19 bestritten das Startspiel. Nach fünf Niederlagen durfte sich die mit viel Herz kämpfende MU19 Mannschaft endlich als verdiente Sieger feiern lassen. Unsere ältesten Junioren tun sich in der Finalrunde sehr schwer und haben bis jetzt in keinem der absolvierten Spiele überzeugen können. Das angestrebte Ziel in der Finalrunde vorne mitzuspielen, kann leider nach 5 Niederlagen nicht mehr realisiert werden. Der Fokus wird jetzt auf die kommenden Heimspiele gelegt und die Jungs wollen zu Hause ungeschlagen bleiben.

Die MU15 haben sich, trotz gewichtiger Absenzen, tapfer gegen den Gruppenersten geschlagen. Gegen den HC Rheintal erlitt die Mannschaft eine 20:15 Niederlage. Die gute Abwehrleistung konnte im Angriff leider nicht umgesetzt werden. Beide Mannschaften befinden sich zurzeit noch auf dem letzten Tabellenrang. Nun ist Aufholen angesagt.

Die Aktiven 2 brachen gegen den HC Turbenthal in der zweiten Halbzeit regelrecht ein, am Schluss zeigte die Match-Uhr eine 22:34 Niederlage an. Die guten ersten 25 Minuten konnte die Mannschaft leider nicht bis zum Schluss durchziehen, es summierten sich viele Fehler und die physisch überlegenen Turbenthaler konnten immer noch einen Zacken zulegen.

Die Aktiven 3 unterstrichen einmal mehr ihre Ambitionen auf die Tabellenführung. Die mit vier MU19 Spielern auflaufende Mannschaft spielte konstant ihr Spiel und Pfadi Winterthur for musste die Halle als Verlierer verlassen.

Der Höhepunkt an diesem 11. März war aber der «Eins» Match. Mit einer starken defensiven Leistung hatten die Neftenbacher in einem spannenden Spiel voller Emotionen mit 32:30 am Schluss gegen die TSV St. Otmar Espoirs die Nase vorn. Taktisch sehr gut eingestellt verrichtete jeder Spieler seine für ihn vorgesehene Arbeit bravourös. Die schnellen St. Galler konnten sich nie absetzen und die Neftenbacher konnten mit einem geduldigen Angriffsspiel jedes Mal kontern. So hat sich unser Aushängeschild mit Blick auf das erste Drittel in der oberen Tabellenhälfte festgesetzt.



Die Frauen spielten auswärts. Die aufstrebende Frauenpower aus Neftenbach konnte sich gegen die starken Albis Foxes nicht durchsetzen und mussten sich mit einer 28:13 Niederlage im Gepäck auf den Heimweg machen.

Jetzt ist nochmals voller Einsatz gefragt. Der Schlusspurt hat begonnen. Eine gute Gelegenheit sich an einem Heimspiel nachmittag auf den Weg in die Ebni zu machen und den Mannschaften des HC Neftenbach bei unserem Lieblingssport zuzuschauen. Es lohnt sich. Wir sehen uns in der Halle.

Unsere Heimspiele im April 2017

Meisterschaft

Sonntag, 02. April 2017

10:00 Uhr	HCN MU15	gegen	HC Stammheim
11:30 Uhr	HCN MU19	gegen	Grün-Weiss Effretikon
13:00 Uhr	HCN Frauen	gegen	SG Meilen/Stäfa
14:30 Uhr	HCN 2	gegen	SG Rorbass/Kloten
16:00 Uhr	HCN 3	gegen	SG Rätterschen/ Seen Tigers
18:00 Uhr	HCN 1	gegen	TSV Fortitudo Gossau

Mittwoch, 05. April 2017

20:15 Uhr	HCN Frauen	gegen	Schwamedingen Handball
-----------	------------	-------	---------------------------

Samstag, 08. April 2017

13:00 Uhr	HCN MU1	gegen	SC Frauenfeld
14:30 Uhr	HCN 2	gegen	HC Stammheim 2
18:00 Uhr	HCN 1	gegen	HC Goldach-Rorschach 1
19:45 Uhr	HCN 3	gegen	Athletic 57

Mäde Maurhofer



Alles fährt Schii!

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert – doch bevor sich der Verein wieder mit aller Energie in die Vorbereitungen für die Sommersaison stürzt, gibt es noch einen Tag zum sportlich-gemütlichen Beisammensein. So reiste eine grosse Delegation von Skifahrern und Snöbern des MVN ins Skigebiet Wangs-Pizol, um gemeinsam einen schönen Tag zu erleben.

Und wer meint, die älteren seien weniger stürmisch unter-



wegs gewesen als die Jungspunde, der täuscht sich – es war Chrigel, der älteste Teilnehmer, der vor lauter Begeisterung begann Markierungstafeln umzufahren. Zugegeben, das ging nicht ganz ohne Blessuren und so sah er sich gezwungen es nachher etwas ruhiger anzugehen.

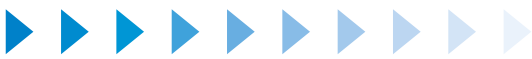
Glücklicherweise ging der Tag aber abgesehen davon unfallfrei über die Bühne und das Wetter spielte auch mehr oder weniger mit: die Aussicht bis auf den Bodensee war genial, aber meist überzogen leichte Wolken den Himmel und führten zu sehr „überschiinigen“ Verhältnissen. Doch im entscheidenden Moment, der Mittagspause auf der Sonnenterrasse, da schien die Sonne aus Leibeskräften.

Nach diesem sportlichen Exkurs geht's nun wieder voller Motivation auf die nächsten Konzerte zu. Das nächste Mal öffentlich zu hören sind wir am Samstag, dem 27. Mai um ca. 14:00 Uhr auf der MVN-Musikbühne an der Dorfet. Wir freuen uns auf Sie!

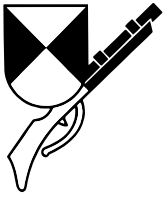
Alex Epprecht

IHR HAUSTECHNIK-PROFI AUS DER REGION!

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG
SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG
 GEWERBESTRASSE 6 TEL 052 242 82 00
 8404 WINTERTHUR WWW.STAEHLI-HAUSTECHNIK.CH



STANDSCHÜTZEN NEFTENBACH



10 Meter Luftgewehrschiessen



In ihrer ersten Saison, in der Julia Oberholzer für den Schiessverein Nidwalden antrat, wurde Sie im Einzel und in der Gruppe Nidwaldner Kantonalmeisterin. An dem Zentralmeis-

termatch gewann sie ebenfalls und wurde mit einer Auszeichnung belohnt, die man nur einmal in seiner Laufbahn für besonders gute Resultat bekommt.

An den Schweizermeisterschaften konnte Julia sich im Einzel sowie mit der Mannschaft die Silbermedaille sichern. Am Verbandsmatch siegte die Nidwaldner Mannschaft vor dem Ostschweizerverband.

Im Internationalen Wettkampf in Luxemburg konnte sie ihren ersten Auslandwettkampf gewinnen. Dies bedeutete zusammen mit dem Wettkampf in München die Qualifikation für die Europameisterschaft in Maribor (Slo).

Im Wettkampf in Maribor lief es gut, doch das Resultat reichte nicht für den Finaleinzug (0.7 Punkte fehlten) und wurde als beste Schweizer Juniorin 15.

Hansueli Oberholzer

**Osteraktion 2017:
Immobilienbewertung für nur
CHF 250.- anstatt CHF 750.-**

Kennen Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie? Profitieren Sie bis Ostern von dieser Aktion für eine hedonische Immobilienbewertung. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail.

Roman Steiger, Immobilienfachmakler nims*
RE/MAX Winterthur, Katharina Sulzer-Platz 4
+41 79 810 63 72 , roman.steiger@remax.ch



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



Neftimärt – Wie alles begann

Im Jahr 1994 trafen sich Frauen, die politisch- und sozial an Neftenbach interessiert waren. Schnell wurde klar, dass in Neftenbach ein Mittelpunkt fehlt, ein Ort wo man sich trifft, diskutiert und einkaufen kann. Die Idee eines wöchentlichen Marktes war geboren.

Eine Arbeitsgruppe wurde bestimmt und diese begann zu evaluieren was es alles braucht, um einen Markt in Neftenbach zu organisieren. Zum Glück weiss man im Voraus nie, welche Arbeit auf einen zukommt.



Die Gründungsfrauen:
Monika Corrodi, Sylvia Jutz
Naomi Mack,
Gertrud Passannante

Wir schrieben ein Konzept, erstellten ein Budget und suchten das Gespräch mit dem Gemeindepäsidenten Toni Mora.

Der Gemeinderat liess sich von unserer Idee überzeugen, finanzierte ein kleines Startkapital mit der Bedingung - einen Verein zu gründen. Das hiess Statuten schreiben, Gründungsversammlung und eine Generalversammlung einberufen, Vorstandsmitglieder suchen und Stände bei der Firma Rutschmann, Neftenbach bestellen.

An der Gründungsversammlung vom 5. April 1995 wurde Gertrud Passannante als Präsidentin, Pasquale Gatti als Kassiererin und Sylvia Jutz als Aktuarin gewählt. Ebenso eine Marktkommission bestehend aus: Mirjam Bietenhader, Claudia Maag, Maja Nafzger, Ernst Rietmann, Lilo Scarsi, Monika Walter, Edith Wettstein und Irene Wirth.

Am Eröffnungsmarkt 1995 lockten sieben verschiedene Stände mit ihrem Angebot. Während der ganzen Saison hatten wir 133 Stände auf dem Neftimärt. 1995 wurde ebenfalls der erste Weihnachtsmarkt in Neftenbach durch den Marktverein organisiert. Im Jahr 1997 waren durchschnittlich 12 Stände pro Samstag anwesend!



1996 wurde Sylvia Jutz als Präsidentin gewählt und im Laufe der Zeit kamen folgende neue Vorstandsmitglieder in den Vorstand des Neftimärtes:

Regula Frei, Martin Villiger, Ursula Jordi, Hermann Frei, Claudia Hongler, Alfi Lück, Silvia Bollhalder, Maria Urban, Ruth Schiedhelm, Daniela Frischknecht, Gaby Meier, Claudia Laich.

Ich bedanke mich bei allen ehemaligen und jetzigen Vorstandsmitgliedern für das Engagement rund um den Neftimärt. In den letzten 22 Jahren haben viele Menschen zum guten Gelingen des Neftimärtes beigetragen und ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich dafür bedanken. Das gilt vor allem auch für Irené Gasser, sie nimmt seit 21 Jahren mit ihrem Stand am Neftimärt teil. Oder Familie Hug vom Kehlhof, die all die Jahre regelmässig am Eröffnungs- und Schlussmarkt anwesend sind. Und last but not least allen Kunden und Besuchern des Neftimärts.

Auf ein Wiedersehen am Neftimärt freuen sich Sylvia Jutz, ehemalige Präsidentin und die neuen Vorstandsmitglieder des Marktvereins.

Der offizielle Neftimärt beginnt am **Samstag, 6. Mai 2017**

An der Generalversammlung vom 1. März 2017 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

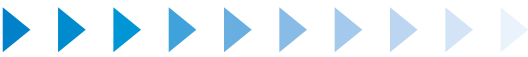


Der neue Vorstand:
Ursula Molnar
Nicole Nell
Katja Stalder
Claudia Laich
Daniela Frischknecht



Verabschiedung:
Gaby Meier im Vorstand seit 2009
Sylvia Jutz im Vorstand seit 1995
Silvia Bollhalder im Vorstand seit 2007

Sylvia Jutz



Aeschemer Fasnacht

Seit über 20 Jahren treffen sich zwischen 15 und 20 Personen, bewaffnet mit Agenda, zum Fondueessen in der Altjahrwoche.

Dann werden in unserem Übungslokal, dem Partyraum der Familie Mora in Aesch, die Probedaten für die Aeschemer-Gugge festgelegt. Sechs Proben haben dieses Jahr genügt, um unser Repertoire aufzufrischen.

Die Musiker aus Aesch und zugewandten Orten üben jeweils ca. 1,5 Stunden, allerdings mit 2 Pausen. Diese geben Gelegenheit sich unter Nachbarn auszutauschen, welche sich trotz dem kleinen Ort unter dem Jahr selten begegnen. So sind die Proben ein wichtiger Grund, dass die meisten auch bei nachlassender Puste und Stehvermögen seit Jahren immer wieder mitmachen.

Wenn dann wie dieses Jahr am Fasnacht-Samstag das Wetter mitmacht, viele Kinder und Erwachsene unseren Umzug begleiten und Freude an unseren Darbietungen haben, dann ist das ein weiterer wichtiger Motivationsgrund. So geschehen am 4. März 2017, um 14:00 Uhr.



Wir trafen uns, mit erfreulich vielen maskierten Kindern und Erwachsenen beim Schopf neben der Milchsammelstelle. Am Morgen haben fleissige Hände eine improvisierte Festwirtschaft eingerichtet, sodass wir nach dem Umzug gemütlich zusammen sitzen konnten. Nach einem ersten Auftaktstück setzte sich die Truppe in Bewegung. Beim Dorfbrunnen und am Brüelweg wurden dann Platzkonzerte gegeben. Dazwischen bemühten sich die Rhythmusgruppe und die Bläser beim Gehen zu spielen. Das zehrt dann an der (ohnehin knappen) Kondition. Wieder beim Ausgangspunkt angekommen geniessen allen voran die Kinder, Hotdog, Wienerli und Bockwurst. Aber auch wir Erwachsenen müssen verbrauchte Energie wieder ersetzen. Das Spiel mit Fasnachtschlangen und Konfetti war dieses Jahr

besonders einfach, hat doch ein kräftiger Wind alles durcheinander geblasen. Es war aber ein warmer Wind und die Konfettis hat er auch gleich abgeräumt. Auch hier hielten viele einen kleinen Schwatz mit selten gesehenen Bekannten. Wir gaben noch einige Musikstücke vor Ort und zogen uns dann zum traditionellen Spaghetti Essen in unserem Übungslokal zurück. Es wurde da noch gemütlich musiziert und gesungen. Unsere



durch viele Jahre gereifte Vernunft oder war es Müdigkeit, hat uns früher als auch schon auf den Heimweg gebracht. Dort musste ja noch die Schminke entfernt werden.

Wir von der Aeschemer-Gugge danken dem Dorfverein und allen Helfern für die Unterstützung, den Kindern und Erwachsenen fürs Mitmachen und dass unser Spiel geschätzt wird. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Toni Mora



Allmend-Brocki Telefon: 052 316 20 20
Tössallmend 8413 Neftenbach

www.allmend-brocki.ch
info@allmend-brocki.ch

Das Einkaufserlebnis für Alle

Gratis Abholdienst

Räumungen / Entsorgungen
professionell - schnell - zu fairen Preisen

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Samstag 09.00 - 16.00



Kinderfasnacht Neftenbach

Bereits zum vierten Mal fand in der Mehrzweckhalle Auenrain der Kindermaskenball statt.

Rund 250 Kinder und 150 Eltern fanden sich am Samstag zu diesem traditionellen und rundum beliebten Anlass ein, um gemeinsam die fünfte Jahreszeit zu feiern.

Im bunt dekorierten Saal unter dem Motto „Baustelle“ hatten die vielen kleinen und hübsch geschminkten Böögen einen Riesenspass mit dem Programm.

Zu den Höhepunkten zählten der Auftritt der Guggemusig Eulachschränzer, die grossartige Kinderanimation Wendolina, eine wilde Konfettischlacht und die spannende Maskendmaskierung mit vielen tollen Preisen.



Bei der Maskenprämierung haben folgende Einzelmasken gewonnen:

- 1. Rang: Blumenmädchen
- 2. Rang: Schneemann
- 3. Rang: Astronaut

Bei den Gruppen gab es folgende Klassierung:

- 1. Rang: Bauernfamilie
- 2. Rang: Baustellenarbeiter
- 3. Rang: Minions

Wir vom OK gratulieren euch zu diesem Erfolg und wünschen viele glückliche Momente mit den gewonnenen Preisen.



Für das leibliche Wohl unserer Gäste war unser Getränke- und Essteam zuständig, das Gross und Klein mit Baustellendrinks, feinen Hamburgern, diversen selbst kreierten Kaffees und vielen selbstgebackenen Kuchen vom Familienverein verwöhnte. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Auch den zahlreichen Sponsoren danken wir ganz herzlich für ihre grosszügige Unterstützung!

Mit einem fasnächtlichen Gruss bedanken wir uns zudem bei all unseren Helfern, die mit ihrem grossartigen Einsatz zu einem äusserst gelungenen und tollen Anlass an diesem Samstagnachmittag beigetragen haben.

OK Kinderfasnacht
Andrew Thum

WASER KLEINGERÄTE GMBH

Ihr Fachmann für Garten- und Forstgeräte

Wir sind umgezogen und haben unsere Räume erweitert.

NEU in Hünikon bei Neftenbach!

Frühlingsausstellung

...mit Festwirtschaft und 10% Ausstellungsrabatt!



Samstag 8. April 2017, 10:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 9. April 2017, 10:00 - 17:00 Uhr

Waser Kleingeräte GmbH
Markus Waser
Desibachstrasse 60
8412 Hünikon bei Neftenbach
www.waser-kleingeräte.ch
079 777 73 02





Nothelferkurs vom 25. Februar 2017

Auf diesen Moment haben wir lange gewartet. Einerseits, weil dies der erste Kurs sein sollte, den wir in unserem neuen, schönen Kurslokal an der Dorfstrasse durchführen durften und andererseits, weil unsere Kurse seit diesem Jahr nach den Anforderungen des IVR (Interverband für Rettungswesen) aufgebaut und zertifiziert sind. Die Inhalte wurden leicht angepasst, neu ist beispielsweise das Thema „Helm ab“ wieder Bestandteil des Nothelferkurses.

Am Samstag, 25. Februar 2017 war es soweit. 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten wir in diesem Nothelferkurs Blended Learning begrüßen. So viele wie noch nie!

Blended Learning bedeutet, dass die Teilnehmenden die Theorie mit Hilfe von zur Verfügung gestellten Apps auf dem Smartphone oder Tablet erarbeiten, anschliessend einen Onlinetest absolvieren und dann bei uns den siebenstündigen Praxisteil des Kurses besuchen.

Um es vorweg zu nehmen: Der Kurs war super! Der neue Aufbau ist abwechslungsreich, eine gute Mischung aus Informationen, Übungen und Fallbeispielen. Die Teilnehmenden zeigten sich sehr motiviert, arbeiteten aktiv mit und ihre vielen Fragen spiegelten ihr Interesse an den Themen wieder. Ganz zum Schluss stellten wir den Nothelfern die Aufgabe, kurz einen „Werbeslogan“ aufzuschreiben, etwas, was sie beispielsweise ihren Kollegen per WhatsApp oder per Facebook über den Kurs mitteilen bzw. was sie zu Hause am Familientisch über den Kurs erzählen würden. Hier ein paar Auszüge:

- „He, ich bin hüt im Nothelferkurs gsii. Isch mega spannend imfall.“
- „Alle Unfälle sehr realistisch dargestellt, z.B. Verband anlegen und Unfälle auch draussen darstellen. Durch jeden Unfall hat man dazugelernt. Gute Mischung zwischen Theorie und Praxis.“
- „Ich fand es toll, dass wir so viele Fallbeispiele gemacht haben. Das Ausprobieren des Druckverbandes, der Seitenlage, der Herzdruckmassage gibt mir jetzt Sicherheit.“



Liebe Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer, vielen Dank für den spannenden Tag! Ihr seid bereit. Ihr habt viel gelernt, viel gezeigt, euer Wissen ein- und umgesetzt. Ihr habt uns überzeugt, dass ihr im Notfall wisst, wie ihr Erste Hilfe leisten könnt. Wir wünschen euch alles Gute und wer weiss, vielleicht sehen wir uns in einem anderen Kurs wieder

Sandra Bänninger und Vanda Ammann





samariter
Pfungen-Dättlikon-Neftenbach



**Ersthelfer
Stufe 1 IVR**

Der Grundkurs für Ersthelfende
 Sie erlernen die Grundlagen der lebensrettenden Sofortmassnahmen in Notfallsituation im Alltag, bei der Arbeit sowie bei aussergewöhnlichen Ereignissen wie etwa Naturkatastrophen (inkl. BLS-AED-SRC-Komplett und obligatorischer Nothelferkurs für Führerausweiswerbende).

<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Übersicht verschaffen ■ Alarmierung ■ Sicherheit, Schutz und Hygiene ■ Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen ■ Stressbewältigung / Motivation zur Hilfeleistung 	<p>Kontakt</p> <p>Samariter Pfungen-Dättlikon-Neftenbach Sandra Bänninger Telefon 079 640 16 56 E-Mail kurse@samariter-pfu-dae-ne.ch www.samariter-pfu-dae-ne.ch</p>
--	---

<p>Voraussetzungen Keine</p> <p>Daten/Ort Samstag, 20. Mai 2017, 0800 - 1600 Uhr Samstag, 27. Mai 2017, 0800 - 1600 Uhr</p> <p>Dorfstrasse 22, 8422 Pfungen</p> <p>Dauer 14 Stunden</p> <p>Kosten Fr. 250.00</p> <p>Anmeldeschluss Montag, 15. Mai 2017</p>	<p>Zertifikate</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zertifikat Ersthelfer Stufe 1 IVR (Gültigkeit 2 Jahre) ■ Zertifikat BLS-AED-SRC Komplett (Gültigkeit 3 Jahre) ■ Zertifikat Nothelferkurs (Gültigkeit 6 Jahre)
--	---



KINDERKLEIDER, SPIEL- UND SPORTARTIKEL
BÖRSE
 NEFTENBACH

Mittwoch, 5. April 2017
 von 14.00 – 16.00 Uhr

Annahme: Dienstag, 4. April 2017 von 19.00 - 20.00 Uhr
 Rücknahme: Mittwoch, 5. April 2017 von 20.30 - 21.00 Uhr

In den Freizeit-Räumen der Mosaik Kirche Neftenbach
 (ehemals Chrischona) an der Alten Schaffhauserstrasse 14, 8413 Neftenbach

Gerne erwarten wir Ihre Kleider, Spiele, Bücher und Sportartikel.

Das Börse- Team

Neu:Nummernabgabe:

Samstag, 4.3.17, 11 - 12 Uhr
 Mittwoch, 22.3.17, 16 - 17 Uhr
 Dienstag, 28.3.17, 18 - 19 Uhr

beim Eingang, Mosaik Kirche, Neftenbach

für weitere Auskünfte:

Rosmarie Kramer
 079 288 75 33
info@papeteriekramer.ch

Carmen Inderbitzin
 077 443 97 77
carmen.inderbitzin@hispeed.ch

ROSENVERKAUF

SELAM



Ein von der Pfungemer-Familie Röschli aufgebautes
 Kinderheim und Ausbildungszentrum in Äthiopien.
www.selam.ch

Freitag, 7. April 2017

in Pfungen vor der Migros von 08.00 bis 20.00 Uhr
 in der Irchel Drogerie und in der Bäckerei Rössler,
 zu den Öffnungszeiten

in Neftenbach vor der Post von 07.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00 Uhr

Samstag, 8. April 2017

in Pfungen vor der Migros von 08.00 bis 12.00 Uhr



Gerne nehmen wir auch ihre Bestellung entgegen.

Kontakt Pfungen:
 Genet Meier Röschli, 052 315 32 70,
 Monika Mettler, 052 301 07 60
 Kontakt Neftenbach:
 Elisabeth Gilgen, 079 594 43 47



Besichtigung Spargelhof, Flaach



**6. Mai 2017, Treffpunkt 10.00 Uhr beim
 Kiesplatz, Neftenbach** (Schulhausparkplatz, Schulstrasse)

Die SVP Neftenbach lädt Sie zur Besichtigung des Spargelhofes ein. Von Jung bis junggebliebenen sind alle herzlich willkommen. Anmeldungen auf spargelhof@svp-neftenbach.ch. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl auf max. 20 Personen beschränkt ist. Die Führung beginnt um 10.30 Uhr, dauert rund 1.5 Stunden und findet bei jeder Witterung statt. Im Anschluss an die Führung gibt es ein gemeinsames Spargel-Mittagessen. Der Unkostenbeitrag für diesen Anlass beträgt pro Person Fr. 30.00. Kinder bis 12 Jahren sind kostenlos. Begrüssungskaffee und Gipfeli werden ebenfalls von der SVP gesponsert.

Anmeldeschluss ist der 30. April 2017.

Die SVP freut sich auf Gross und Klein.

www.svp-neftenbach.ch



Samstag 13. Mai 2017



**Bring- und
 Holtag**

**in der HSS
 Teggemberg
 von 9:00 – 15:00 Uhr**



...mit
 Festwirtschaft



das
MUSEUM
am ort



HANF

Fluch und Segen

Eine der ältesten
Nutzpflanze der Erde
stellt sich vor

**NEUE
SONDER-
AUSSTELLUNG**

1. Mai 2017 11.00 - 17.00

Ein Besuch der sich lohnt.



Mit der neuen Sonderausstellung erwartet Sie ein Museumshäppli der besonderen Art.

- Festwirtschaft mit Grill, dazu ein Hanfbier und andere Getränke

Öffnungszeiten im Mai:

Mo 1. Mai 11.00 - 17.00 Uhr

So 21. Mai 14.00 - 17.00 Uhr

Eintritt frei

Flachs- und Weinbaumuseum,
Huebstr. 1, 8413 Neftenbach, 052 315 22 50



April 2017

- Bibliothek
- Diverses
- Dorf und Flur
- Gemeinde
- Öff. Einrichtungen
- Schule
- Veranstaltungen
- Vereinsleben

* weitere Angaben zu diesen Veranstaltungen finden Sie in dieser Ausgabe vom „De Neftbacher“

Tag	Datum	Uhrzeit	Anlass
Sa	01.04.17	11:00-18:00	Kunsthandwerkmarkt Hettlingen, Zelglitrotte in Hettlingen (Seuzachstrasse 4) *
So	02.04.17	11:00-17:00	Kunsthandwerkmarkt Hettlingen, Zelglitrotte in Hettlingen (Seuzachstrasse 4) *
Mo	03.04.17	10:00-10:30	Buchstart mit Geschichten für Kinder von 2-4 Jahren in Begleitung, Bibliothek Neftenbach *
Mi	05.04.17	14:00-16:00	Kinderkleiderbörse in den Freizeit-Räumen der Mosaik Kirche (ehem. Chrischona) in Neftenbach *
Mi	05.04.17	16:30-17:00	Gschichtezyt: Geschichten und Kamishibais f.Kinder von 4-7 Jahren, Bibliothek Neftenbach *
Do	06.04.17	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff. Bei Neu-Anmeldung oder Absage für den Mittagstisch bitte bis spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch M. Pfenninger benachrichtigen (Tel. 052 315 14 04 oder 079 594 07 25) *
Do	06.04.17	14:00	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff *
Fr	07.04.17	08:00-18:00	Salem Rosenverkauf in der Irchel Drogerie, in der Bäckerei Rössler und vor der Post in Neftenbach*
Fr	07.04.17	19:00-22:00	Spielabend für Tischspiele jeglicher Art für Erwachsene, Bibliothek Neftenbach *
Sa	08.04.17	08:00-12:00	Salem Rosenverkauf vor der MIGROS in Pfungen *
Mo	10.04.17		Häckeltour (Bitte bis Freitag 07. April 2017 11:00 Uhr anmelden unter Tel. 052 305 06 66)
Di	11.04.17	14:00-16:00	Mütter- & Väterberatung, ref. Chileträff, Kirchenweg 3
Do	13.04.17		Frühlingsferien bis einschliesslich Montag 01. Mai 2017
Do	20.04.17	14:00	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff *
Sa	22.04.17		Papier-/Kartonsammlung (getrennt / gebündelt)
Sa	22.04.17	08:00-16:00	Flohmarkt LARAG Areal Weiachstrasse, (Kontakt: R. Wyss, Tel. 079 686 88 93)
Di	25.04.17	14:00-16:00	Mütter- & Väterberatung, ref. Chileträff, Kirchenweg 3
Do	27.04.17	09:30-18:00	Gemeindeausflug - Bitte beachten Sie die Abfahrzeiten im Innenteil des Neftenbacher *
Do	27.04.17	13:15	Wandernachmittag Frauenverein, Treffpunkt beim VOLG
Fr	28.04.17	09:00-19:00	Geranienmarkt- und Eintopfaktion Landi Neftenbach
Sa	29.04.17	09:00-19:00	Geranienmarkt- und Eintopfaktion Landi Neftenbach
Mo	01.05.17	11:00-17:00	Sonderausstellung Flachs- und Weinbaumuseum: Hanf - Fluch oder Segen
Do	04.05.17	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff. Bei Neu-Anmeldung oder Absage für den Mittagstisch bitte bis spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch M. Pfenninger benachrichtigen (Tel. 052 315 14 04 oder 079 594 07 25) *
Do	04.05.17	14:00	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff *

Regelmässige Anlässe

Dienstags vom 09:00 -11:00 Uhr Café International im InPoint, Seuzacherstrasse 31, 8413 Neftenbach
 Donnerstags von 14:00 -17:00 Uhr Spielenachmittag im InPoint, Seuzacherstrasse 31, 8413 Neftenbach

Hinweise für Inserenten

Bestellungen:

Das Formular zur Inseratenbestellung senden wir Ihnen gerne via e-mail zu neftiwerbig@gmail.com oder Sie laden es sich auf folgender website herunter: www.neftenbach.ch.

Da wir nur begrenzt Werbefläche bereitstellen können, werden wir die Inseratenbestellungen nach Eingangsdatum berücksichtigen.

Grössen und Preise:

Die blauen Preise gelten für Gewerbetreibende und Privatpersonen mit Domizil in Neftenbach sowie für Mitglieder des Gewerbevereins Neftenbach.

Die schwarzen Preise gelten für auswärtige Firmen und Privatpersonen.

- 1 Seite (184 x 253 mm)
CHF 420.00 / CHF 600.00
- ½ Seite (184 x 124 mm)
CHF 260.00 / CHF 380.00
- ¼ Seite (89,5 x 124 mm)
CHF 160.00 / CHF 240.00
- ⅛ Seite (89,5 x 59,5 mm)
CHF 80.00 / CHF 120.00

Einsendeschluss:

Das ausgefüllte Bestellformular und das Inserat in digitaler Form (tif, jpg, psd, eps, pdf im CMYK-Farbmodus) müssen bis zum jeweiligen Redaktionsschluss eingegangen sein.

Einsendungen an:

neftiwerbig@gmail.com
Saskia Landau Stettler,
Schulstrasse 34, 8413 Neftenbach

Kleinanzeigen:

Kleinanzeigen mit den Titeln „gesucht“, „gefunden“ und „zu verschenken“ sind bis max. 10 Zeilen kostenlos.

Kleinanzeigen mit den Titeln „zu verkaufen“ oder „zu vermieten“ von einem Miet-/Verkaufswert über CHF 200.-, werden mit CHF 50.- pro Eintrag von max. 10 Zeilen in Rechnung gestellt

Ärztlicher Notfalldienst Winterthur-Nord

April 2017

01.04.17	med. pract. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
02.04.17	Dr. med. M. Rommel, Wiesendangen	052 338 23 23
08.04.17	Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
09.04.17	Dr. med. P. Heller, Seuzach	052 320 02 02
14.04.17	Dr. med. P. Heller, Seuzach	052 320 02 02
15.04.17	Dr. med. P. Sgarbi, Seuzach	052 335 19 19
16.04.17	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
17.04.17	MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
22.04.17	Dr. med. T. Voutsas, Elsau	052 363 11 72
23.04.17	MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
29.04.17	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
30.04.17	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95

Die aktuelle Dienstliste ist abrufbar unter www.aerzte-winterthur.ch
Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages dauern.



Impressum

„De Neftebacher“ - Mitteilungsblatt Neftenbach

Auflage 2'560 Exemplare

erscheint 11x jährlich am letzten Arbeitstag eines Monats.

Redaktionsschluss: Jeweils am 15. eines Monats.

Ausnahmen: Doppelausgabe Juli/August Redaktionsschluss am 15. Juni und Januarausgabe Redaktionsschluss am 10. Dezember

Redaktion und Layout:

Klein Nadine Tel. 052 315 32 10
Landau Stettler Saskia Tel. 052 315 32 10

Einsendungen an:

neftiredaktion@gmail.com
Gemeindeverwaltung „De Neftebacher“, Postfach 332, 8413 Neftenbach

Einsendeformat:

Textformat (.txt/.doc) ohne Zeilenwechsel und Silbentrennung
Fotos oder Grafiken separat als Original im Format .jpg/.tif/.eps/....
Jeder Autor ist für seine Texte und Abbildungen und deren Veröffentlichungen selber verantwortlich

Druck:

dietrich + wolf ag druckerei, Oberwinterthur, www.dietrich-wolf.ch

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 15. April 2017

GZA
8413 Neftenbach

DIE POST 



STETTLER GARTENBAU

Gärten zum Wohlfühlen

Seuzach 052 335 22 82

stettler-gartenbau.ch

Gartenpflege Gartenänderungen



Haustechnik AG
Sanitär + Heizung

Relistab

Scheidweg 11
052 335 26 70

8472 Seuzach
rellstab-ag.ch

- Planung und Ausführung
- Badumbauten
- Boilerentkalkungen
- Reparaturen und Service
- Planung
- Ausführung
- Betreuung

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**



Bäder vom feinsten

HEINIGER
HETTLINGENSTRASSE 20
8412 RIET (NEFTENBACH)
TEL. 052 315 13 01



office@e-heiniger.ch | www.e-heiniger.ch

Alteisen und Metalle ■
Entsorgungen ■
Transporte ■
Kranwagen ■
Muldenservice ■
Recycling ■

Privatkunden willkommen!